

Third Exodus Assembly

DER SEGEN IST IM VERBORGENEN ZU UNS GEKOMMEN

*Glaubt an den Herrn, euren Gott, dann werdet
ihr bestehen! Glaubt Seinen Propheten, dann wird
es euch gelingen!*

Trinidad

28. MAI 2020

Vin A. Dayal



Third Exodus Assembly
Depot Road, Longdenville, Chaguanas
Tel Nos: 1(868)671-4528, 665-2175
Email: thirdexodus_assembly@yahoo.com
Website: www.thirdexodus.org



389 Wir machen in diesen Tagen eine kleine Pause und machen nächsten Mittwoch weiter. Und wir haben eine Anzahl von Gottes Dienern, und wir schauen mit großer Vorfreude darauf. Amen. Es wird wunderbar sein. Bereitet auch die Lieder in den örtlichen Gemeinden vor, Amen, damit, wenn der Prediger kommt, die Sänger sie begleiten können, so wie sie Joschafat begleitet haben, und sie sich dort in Harmonie bewegt haben. Und die Bewohner von Juda und Jerusalem, (oh my!) Gott war für sie herabgekommen; unter ihnen war die prophetische Salbung, die Adlersalbung.

390 Gott segne euch. Wir lieben euch von ganzem Herzen. Wir danken euch für all die Mühen und Opfer, die ihr gebracht habt. Wir wissen, dass Gott zufrieden ist, und wir wissen, dass die Prediger zufrieden sind. Wir hatten die Gelegenheit, mit ihnen zu sein. Unser geliebter Bruder Dima [Doronin-Verf.] macht die russische Übersetzung. Gott segne euch alle. Grüßt alle mit unserer Liebe und unseren Grüßen. Und wir schauen aus von Mittwoch an und werden mit den Predigern, die durch Gottes Gnade sprechen werden, in Kontakt bleiben. Amen?

391 Gott segne euch und nochmals danke, im Namen Jesu Christi.

**DER SEGEN IST IM VERBORGENEN ZU UNS
GEKOMMEN**
***Glaubt an den Herrn, euren Gott, dann werdet ihr
bestehen! Glaubt Seinen Propheten, dann wird es euch
gelingen!***

28. MAI 2020
TRINIDAD

danke Dir, Herr. Tief in meinem Herzen ist der Geist in Bewegung.

386 Möge Er sich in euren Herzen bewegen. Amen. Möge Er sich heute in euren Herzen bewegen. Möge Er sich heute an jedem Ort bewegen. Möge Er sich mit solcher Präzision bewegen, wie Er sich durch die Teile des Opfers bewegte; (oh my!) den Leib des Opfers. Wir sind heute dieses lebendige Opfer, dieser Leib der Braut. Und möge Gott sich in jedem Teil des Leibes bewegen. Amen. Ehre sei Gott. Dies ist die große Zeit der Vereinigung. Dies ist die große Zeit des Sieges und der völligen Befreiung, der völligen Wiederherstellung, der völligen Erlösung, denn das ist es, was das Kommen des Menschensohnes, das Kommen mit dem offenen Buch, diese Eigentumsurkunde, das ist es, wofür Er gekommen ist. Das ist es, weswegen Er gekommen ist. Oh, gepriesen sei Sein wunderbarer Name.

387 Wir wollen jetzt hier ein Wort des Gebets sprechen. Wir wollen jetzt hier beten. Ich möchte Bruder Josua bitten, ob er beten wird; unser Bruder Josua, unser Dolmetscher aus Delhi. Josh, du kannst das Schlussgebet sprechen, mein geliebter Bruder. Oh, ich danke dir, Jesus.

[Bruder Josua Martin betet -Verf.]

388 Amen, Amen, Amen, Amen, Amen. Oh, gepriesen sei unser Gott. Gott segne dich, Bruder Josh. Gott segne alle unsere edlen Dolmetscher. Gott segne euch. Ich hoffe, es war nicht zu schwierig für euch. [Bruder Vin lacht -Verf.] Ich bin es gewohnt, in meinem Tempo zu laufen, aber ich vertraue darauf, dass ihr davon profitiert habt. Und Gott segne all unsere edlen und tapferen Dolmetscher. Bruder Khalid, Schwester Cherry und Bruder Mark. Amen. Ich sehe da Bruder Malcolm mit Schwester Theresa; unser geliebter Bruder Itok. Gott segne euch alle, gebe jedem einzelnen von euch eine doppelte Portion, durch die Gnade Gottes.

*Er bewegt sich über die ganze Erde.
Es ist kein Sturm, es sind nur Engelsflügel,
Seht Gott sich bewegen.
Es ist ein Segen im Verborgenen,
Seht Gott sich bewegen.
Fürchte dich nicht, kleine Schwester,
Seht Gott sich bewegen.
Hier ist ein Mann, der das Licht einschalten kann.
Seht Gott sich bewegen.
Seht Gott sich bewegen.*

383 In dieser Dimension vereint, unsichtbar vereint über dem Angesicht der Erde. Jetzt ist die Zeit. Nutzt den Augenblick! Seht, was Er dort zu Joschafat's Zeiten getan hat; drei Mächte, die gegen Gottes erwählte Gemeinde vorgingen. Beachtet den Geist der Prophetie. Beachtet das prophetische Amt (Glory!), das den Sieg, die Niederlage des Feindes, mit solcher Genauigkeit prophezeite. Sie wussten genau, was der Feind tun würde.

384 Wir wissen, was Haman tun wird. Wir wissen, was Pharao tun wird. Wir wissen, was das Tier und das Bild tun werden. Oh my! Wir wissen, was Sanballat und Tobija und sie tun werden. Es ist im Wort enthüllt, Freunde. Dies ist die Zeit. Oh, lasst euren Glauben in dieser Stunde wachsen. Amen. Seht Gott sich bewegen. Steht still. Übt den Glauben aus, der in dieser Stunde in euch eingeschlossen ist.

385 Oh, seht Gott sich bewegen. Er bewegt sich in Indonesien. Oh my. Er bewegt sich in Andhra Pradesh. Er bewegt sich in Simbabwe. Er bewegt sich in Neuseeland. Er bewegt sich in Vietnam. Er bewegt sich in Indien. Er bewegt sich in Pakistan. Er bewegt sich durch die ganze Karibik. Seht Gott sich bewegen. Überall auf der Welt bewegt sich der Geist. Seht Gott sich bewegen, Freunde. Seht Gott sich in dieser Stunde bewegen, wie der Prophet vorhergesagt hat. Oh, ich

THIRD EXODUS ASSEMBLY
INTERNATIONALE CYBER-GEMEINSCHAFT

DER SEGEN IST IM VERBORGENEN ZU UNS
GEKOMMEN

Glaubt an den Herrn, euren Gott, dann werdet ihr bestehen! Glaubt Seinen Propheten, dann wird es euch gelingen!

DONNERSTAG 28. MAI 2020

BRO.VIN A. DAYAL

1 Preist den Herrn. Gott segne euch! Guten Morgen den meisten von euch, zu all denen, die vielleicht auf dieser Seite der Welt sind und nicht bis morgen warten wollen, vielmehr bis später heute, wenn sie Zugang zu den aufgezeichneten Predigten haben, sondern zu diejenigen, die vielleicht so früh zusammen mit uns aufgestanden sind. Wir wollen es so machen, weil die ersten sechs Versammlungen eine wirklich harte Zeit für die Menschen im östlichen Teil der Welt waren, weil sie uns Stunden voraus sind. Die Geschwister in Neuseeland, Australien, im asiatisch-pazifischen Raum, auf den Philippinen, in Indonesien, oben in Indien und Pakistan sind in der Zeit weit fortgeschritten. Wenn wir also tagsüber Gottesdienste abhalten würden, dann ist es gegen 9, 10 Uhr abends, wenn sie zuhören und versuchen, die Gottesdienste zu hören.

2 Wir haben hier nur eine kleine Sache zu klären. [Bruder Vin spricht mit den Technikern -Verf]. Wir sind dankbar. [Bruder Vin spricht noch einmal mit den Technikern -Verf.] Wir haben hier nur ein paar technische Dinge zu klären, weil wir den Gottesdienst zu einem Segen für euch alle machen wollen, weil wir wissen, dass er wichtig ist. Dies ist unser siebter Gottesdienst in der ersten Runde dieser

Internationalen Cyber-Gemeinschaft. Wir nennen es so, weil wir es über das Internet durchführen, und es sind Gemeinschaftstreffen. Gemeinschaft erfordert zwei gleich gesinnte, gleichartige Menschen, und deshalb glauben wir, dass wir ein Teil des Leibes des Herrn Jesus Christus sind, wo wir zusammenkommen und gute Gemeinschaft zu haben können, Gemeinschaft um die Person unseres Herrn Jesus Christus; Gemeinschaft um Seine Göttliche Gegenwart.

3 Wir möchten den Brüdern, die in den vergangenen sechs Gottesdiensten gedient haben, auf jeden Fall unseren aufrichtigen Dank aussprechen, und welcher großer, ungeheurer Segen diese für uns waren. Die Heiligen auf der ganzen Welt, sie bringen ihre Freude und ihren Dank zum Ausdruck.

4 Wir hatten unseren ersten Gottesdienst mit unserem geliebten [Pastor Acheesh Lall](#) aus Neu-Delhi, Indien. Dann Bruder [Malcolm Wano](#) aus Neuseeland, und das war am 6. und 8. Mai 2020. Dann Bruder [Ever Montalvan](#) aus Peru und Bruder [Samuel Roldão](#) aus Criciúma, Brasilien. Was für große Segnungen das waren.

5 Direkt hinter ihnen kam Bruder [Alfredo Perez](#), Bruder [Patricio Meneses](#) am 20. und 22. Mai. Das waren sechs Gottesdienste, und sieben ist Vollendung, also dachte ich, ich nehme einen Tag, das war gestern. Wir kamen mit den Predigern zusammen und unterhielten uns ein wenig, weil wir wissen wollten, wie die Versammlungen... welche Erfahrungen sie damit gemacht haben, wie ihre Leute gesegnet waren und andere Dinge. Es war alles positiv, hundertprozentig, für jeden einzelnen, der gedient hat. Denn es war für uns alle eine erste Erfahrung, hier zu stehen, durch zwölf Übersetzer zu predigen; zwölf verschiedene Sprachen in verschiedene Teile der Welt zu bringen und dann zu versuchen, dies zu übertragen.

Bewege dich heute in meinem Herzen.

380 Oh, ihr Heiligen in Kanada, Amen, lasst Ihn sich unter euch bewegen, wo ihr seid.

[#1066 - Lieder, die leben -Verf.]

Geist Gottes bewege Dich.

381 Oh, lasst Ihn das Wort, das wir heute gehört haben, in unsere Herzen schreiben.

*Schreibe Dein Wort in mein Herz,
Erfülle mein ganzes Wesen, verzehre mein Leben,
Geist Gottes bewege Dich,
Ein leeres Gefäß möchte ich sein,
Damit Du kommen kannst,
Herr, und mich füllst.*

382 Oh, die Bibel sagt, nachdem Jahasiel gesprochen hatte, Amen, verneigten sie sich und beteten Gott an. Oh, sie glaubten an die Prophetie, dass Gott Sein Wort unter ihnen erfüllen wird. Sie gingen hinaus, ohne etwas zu sehen, nur mit diesem 'SO SPRICHT DER HERR' in ihren Herzen. Oh my! Sie fanden den Feind besiegt vor. Alles, was sie zu tun hatten war, Gott anzubeten, Ihn zu preisen und die Beute zu tragen. Oh my! Diese drei Mächte, die gegen den Berg Zion, das himmlische Jerusalem kamen... Es war einfach so, dass sie mehr abgebissen hatten, als sie kauen konnten, Freunde. Sie fanden den Lebendigen Gott unter einem lebendigen Volk. Ehre sei Gott in der Höhe.

[#225 - Lieder, die leben -Verf.]

*Gott bewegt sich, Gott bewegt sich,
Er bewegt sich über die ganze Erde.
Zeichen und Wunder, wohin Gott sich bewegt;
Er bewegt sich über die ganze Erde.*

*Gott bewegt sich, Gott bewegt sich,
Er bewegt sich über die ganze Erde.
Zeichen und Wunder, wohin Gott sich bewegt;*

*Er wirkt auf eine Weise, die wir nicht sehen können;
Er wird einen Weg für mich machen,
Er wird mein Führer sein;
Hält mich eng an Seiner Seite;
Mit Liebe und Stärke.
Für jeden neuen Tag
Wird Er einen Weg machen,
Wird Er einen Weg machen.*

*Gott wird einen Weg bahnen,
Wenn es keinen Weg zu geben scheint,
Er wirkt auf eine Weise, die wir nicht sehen können;
Er wird einen Weg für mich finden,
Er wird mein Führer sein;
Hält mich eng an Seiner Seite;
Mit Liebe und Stärke.
Für jeden neuen Tag,
Wird Er einen Weg machen,
wird Er einen Weg machen.*

[#835 - Lieder, die leben -Verf.]

*Bewege Dich heute an diesem Ort,
Das ist mein einziger Wunsch,
Dass Dein Wille geschehe.*

378 Oh, betet ihn an. Amen. Er wird dieses Bedürfnis erfüllen. Habt Glauben und glaubt Ihm.

*Berühre mich, Herr.
Und ich werde nicht mehr derselbe sein,
Bewege Dich heute an diesem Ort.*

Bewege dich heute in meinem Herzen.

379 Oh, ihr da in Delhi, ihr im Punjab, Amen, ihr auf den Philippinen, ihr da unten in Neuseeland; ihr in Mexiko und Chile und Argentinien.

*Das ist mein einziger Wunsch,
Dass Dein Wille geschehe.
Berühre mich, Herr
Und ich werde nicht mehr derselbe sein,*

6 Wir haben Menschen auf allen sechs Kontinenten; Menschen in Australien, Menschen weit unten in der neuseeländischen Region, da unten im Südpazifik. Wir haben Menschen auf den Philippinen, Menschen in Indien, Pakistan und Indonesien. Welch großes Opfer sie gebracht haben, um früh morgens aufzustehen; einige, die es tun konnten, andere, die es nicht konnten. Wir haben versucht, die Videos verfügbar zu machen, damit sie, wenn sie morgens aufstehen, Zugang dazu haben. Das waren enorme Bemühungen von unserem technischen Personal, das sich bemüht hat, auf dem Laufenden zu bleiben, damit die Gläubigen Zugang zu den Diensten haben und sie der Kontinuität der Dienste folgen können, sie dem Wirken des Geistes folgen können, denn manchmal sind wir hier und wir haben den Sprecher in Indien. Wir sind hier und der nächste Sprecher predigt aus Neuseeland. Das ist eine gewaltige Sache.

7 Wir haben sie nicht hier vor Ort, und Gott hat uns wirklich viel Gnade geschenkt, dass überall auf der Welt jeder die Verantwortung für die Erfüllung seiner Aufgabe, seiner vorgesehenen Aufgabe, übernimmt. Und was können wir über die Übersetzer sagen, sie haben es wirklich sehr, sehr schwer gehabt. Sie mussten dabei bleiben und übersetzen. Manchmal sprechen die Prediger (auch ich), wir sprechen schnell, wenn die Salbung kommt, dieser Stromstoß, diese Kraft, die einen beschleunigt, und dann manchmal spricht man solche Dinge auf einem bestimmten Niveau und viele technische Worte und Begriffe, und ich glaube, Gott hat ihnen geholfen.

8 Ich glaube, dass nach sechs Versammlungen aus einem kleinen Anfänger durch Gottes Gnade nun ein etablierter, ausgebildeter Übersetzer wird. Wir beten ständig darum, dass Gott die Übersetzer segnet, sie inspiriert, sie beflügelt und ihnen die Gabe Seines Heiligen Geistes zum Übersetzen schenkt. Das ist eine

großartige Sache, denn um zu interpretieren muss der Direktor im gleichen Geist wie der Komponist sein. Dann muss die Sinfonie im gleichen Geist des Direktors und des Komponisten sein. Wenn wir diese drei zusammenbringen könnten, können großartige Dinge geschehen, denn das bedeutet, dass die Menschen - weil wir zum Gen sprechen.

9 Wir mögen unterschiedliche Körper haben, unterschiedliche Farben, sprechen unterschiedliche Sprachen, unterschiedliche Kulturen, leben in unterschiedlichen Regionen der Erde, aber wirklich und wahrhaftig ist es ein Wort und dieses Gen Gottes. Also, dieser eine wahre und lebendige Gott, Christus, das Haupt der Gemeinde, kann durch Seinen vorherbestimmten Leib wirken, und diese Gaben können dieses Wort zum Samen Gottes bringen. Der Glaube kann guten Boden finden. Wenn der Glaube seinen Nährboden findet, wenn der Same der Verheißung einen Platz zum Wachsen findet, dann wird etwas geschehen. Zelle um Zelle, dieses Wort wird in dieser Person hervorkommen. So möge Gott alle segnen, die daran teilgenommen haben.

10 Wir waren auf jeden Fall dankbar für die gestrige Gemeinschaft, die Gemeinschaft der Prediger; alle Prediger, die in den Versammlungen dienten, weil ich etwas Feedback bekommen wollte, wie es für sie war, welche Erfahrungen sie beim Predigen gemacht haben, und um zu sehen, ob wir Wege finden können, um vielleicht einige Schwachstellen zu stärken und vielleicht effektiver zu arbeiten, damit wir den größtmöglichen Nutzen aus diesen Dingen ziehen können.

11 Ich glaube, dass Gott gut ist und uns hilft, denn sie waren sehr gesegnet, sie waren sehr glücklich, und ich war froh, sie glücklich zu sehen. Wir waren uns alle einig, dass wir die zweite Runde der Versammlungen haben werden und unser Plan sieht vor, dass wir

*Erinnert euch an Josua im Kampf,
Er hatte die S-O-N-N-E aufgehalten.
Amen.*

*Und Bartimäus bei Jericho,
Er dachte, seine Chance sei vertan,
Er dachte, alle Hoffnung sei verloren,
Denn er hatte den S-O-H-N verpasst,
Aber Er rief aus mit all seinem Glauben
und sah den S-O-H-N stillstehen.*

*Seht, wie Gott sich bewegt!
Stillstehen ist schwer.*

375 Oh, wo auch immer ihr seid, an welchem Platz ihr euch auch befindet, in welchem Land ihr auch immer seid, steht still. Amen.

*Wenn ihr denkt, Ihr seid am Ende,
Ruft einfach Jesus auf die Szene. Amen.
Er wird einen Weg für euch machen.
Steht still und lasst Gott sich bewegen.
Es ist kein Sturm, es sind nur Engelsflügel.*

*Seht, wie Gott sich bewegt.
Es ist ein Segen im Verborgenen.
Seht, wie Gott sich bewegt.
Fürchte dich nicht, kleine Schwester.
Sieh, wie Gott sich bewegt.
Denn es ist ein Mann hier,
Der das Licht einschalten kann.
Sieh, wie Gott sich bewegt.*

376 Beobachtet, wie Gott sich bewegt.

[#790 - Lieder, die leben -Verf.]

Gott wird einen Weg machen.

377 Oh, betet Ihn an, Amen. Erhebt eure Hände und betet Ihn an, wo immer ihr seid. Er wird einen Weg machen.

Wenn es keinen Weg zu geben scheint.

*Wenn ihr denkt, ihr seid am Ende,
Wird Er einen Weg für euch machen.
Steht einfach still und lasst Gott sich bewegen.*

*Oh, steh still, Gemeinde.
Erinnert euch im 1. Mose,
Die Erde war wüst und leer,*

372 368 Oh, schaut weg von euren Umständen. Macht es wie Joschafat; richtet eure Augen auf den Herrn. Unsere Augen sind auf Dich gerichtet, Herr.

*Und Finsternis war über der Tiefe,
Denn alles war gestorben.
Denkt daran, wie Ich mich bewegte
und es wieder zum Leben erweckte.
Ich sprach es ins Dasein: "Es werde Licht!"*

CHORUS:

*So steht doch einfach still und sieh,
Wie Gott sich bewegt.*

373 369 Oh seht, wie Gott sich bewegt. Er wird sich darum kümmern. Werft eure Sorgen auf Ihn.

*Wenn ihr denkt, ihr seid am Ende,
wird Er einen Weg für euch machen.
Steht einfach still und lasst Gott sich bewegen.*

*Erinnert euch am Roten Meer,
Wie sie in Panik gerieten und schrien.
Sie sahen die Ägypter kommen,
Und sie dachten, sie würden alle sterben.
Aber dann rief Mein Prophet Mose,
Heute werdet ihr sie nicht mehr sehen,
Um die Errettung eures Gottes zu sehen,
Fürchtet euch nicht!*

374 Oh, denkt daran nicht, Er ist heute derselbe.

*Steht einfach still und lasst Gott sich bewegen.
Oh, lasst uns im Vertrauen stillstehen. Amen.*

nächste Woche Mittwoch mit den nächsten Versammlungen beginnen, entweder Mittwoch oder Donnerstag. Die Ankündigung wird verschickt. Wir werden das also durch Gottes Gnade tun.

12 Wir schliessen heute die erste Runde ab und deshalb versuchen wir, als Gastgeber zum jetzigen Zeitpunkt zu dienen. Wir versuchen, der Braut zu dienen. Wir versuchen, den Dienern Gottes den Vorzug zu geben. Sie haben mich in vergangenen Zeiten gesegnet, indem ich sie kennenlernte, mit ihnen zusammenarbeitete indem ich in ihren Gemeinden predigte. Das ist es, was mich motiviert hat, als ich die Qualität der Gaben sah, als ich die Qualität der Gemeinden sah, die aus dem Dienst hervorgingen, und wie Gott sie gesegnet hat. Ich weiß, dass sie nicht nur Plattformprediger sind, sondern Männer, die arbeiten, Männer, die Opfer bringen, Männer, die Gott an die erste Stelle in ihrem Leben setzen, Männer, die eine Liebe für die Braut, eine Liebe für den Propheten, eine Liebe für die Botschaft haben; und Männer, die sich Zeit nehmen, um in das Wort Gottes hineinzugehen und etwas zu bringen, das in ihrem eigenen Leben Wirklichkeit ist.

13 Dazu hatte ich einige von ihnen gebeten, und wir haben noch einige gute Brüder, die wir auf unserem Herzen haben, um sie in die nächste Runde der Versammlungen einzubringen. Wir werden einige von ihnen beibehalten, und wir wollen noch ein paar neue einführen, um ihnen eine Möglichkeit zu geben, denn... ebenfalls sehr gute Prediger und wir wollen, dass dieser Segen kommt.

14 Die Braut ist eine Vielfalt von Personengruppen. Ihr habt ältere Leute, Großväter und Großmütter. Ihr habt Männer, die ihre Familien aufgezogen haben, ihre Frauen und ihr Zuhause; dann habt ihr junge Paare; dann habt ihr viele junge Leute. Wenn man also solch eine Vielfalt in der Mischung hat, kann ein Wort

herauskommen, um den verschiedenen Kategorien zu dienen.

15 Die jungen Leute können inspiriert werden, weil wir wollen - genau wie es war: Petrus ging hinauf und begann im Haus des Kornelius zu sprechen, und der Heilige Geist kam herunter. Seht ihr? Wir wissen, dass Gott dies tut. Die Bibel sagt: "Gott sandte sein Wort und heilte sie. [Psalm 107.20 -Verf.] Wir sahen Jesus; der römische Hauptmann sagte: "Ich bin nicht würdig, dass du unter mein Dach kommst. Sprich nur das Wort allein". [Matthäus 8.5-10 -Verf.] Und solch ein Glaube, es ließ Jesus staunen, diese Art von Glauben zu sehen.

16 Ich glaube, dass das der Glaube der Heiden ist. Der Prophet sagte uns, wie die syrophönizische Frau, sie hatte einen solchen Glauben, und sagte: "Sogar die Hunde essen die Krümel, die vom Tisch fallen. [Matthäus 15.27 -Verf.] Amen. Nachdem sie die Zurechtweisung und alles auf sich genommen hatte, wurde sie nicht ärgerlich. Sie erniedrigte sich einfach. Sie wurde nachgiebig, und sie sprach so inspiriert, dass Jesus nicht einmal betete. Er sagte: "Für dieses Wort, geh hin. Du wirst deine Tochter gesund vorfinden." Also, wir kennen den Glauben der Heiden, ihr könnt das Richtige sagen. Wenn wir das Richtige sagen, gibt es einen großen Segen.

17 So geht das Wort heute Morgen aus. Ich vertraue darauf, dass es Heilung geben wird, dass es das Fallen des Heiligen Geistes geben wird, der die Menschen belebt und sie mit der Gnade Gottes erfüllt und alles. Ihr bekommt, was ihr erwartet. Unterschätzt es nicht, dass ihr euch nicht in einem physischen Gebäude befindet.

18 Seht ihr, wir wussten es jahrelang, als wir in die Gemeinde gingen, wir saßen auf einem Platz, wir waren in einem physischen Gottesdienst. Aber wirklich und wahrhaftig sind es Bild und Stimme. Ihr sitzt vielleicht

Nicht sicher bist, welchen Weg Du gehen sollst.

CHORUS:

*Steh einfach still und lass Gott sich bewegen,
Es ist schwer, still zu stehen.*

*Wenn Du denkst, Du bist am Ende,
Wird Er einen Weg für dich machen,
Steh still und lass Gott sich bewegen.
Wenn der Feind dich umgibt
Und die Mauern dich einschliessen,*

*Wenn die Flut schnell steigt
Und du dich fragst, wo Er ist.
Freund, es gab nie einen Moment,
In dem Seine Arme nicht ausgestreckt waren,
Du kannst beruhigt und sicher sein,
Gott bewegt sich gerade jetzt.*

CHORUS:

*Steh einfach still und lass Gott sich bewegen,
Es ist schwer, still zu stehen.*

*Wenn du denkst, du bist am Ende,
Wird Er einen Weg für dich machen,
Steh still und lass Gott sich bewegen.*

*Diese gegenwärtige Stunde ist sehr dunkel.
Viele fürchten sich, wissen nicht, was sie tun sollen.
Sie geraten in Panik in Verzweiflung,
Während diese Plage hindurchzieht.
Aber, oh Braut Christi,
Er sagt zu dir: "Fürchte dich nicht,
Bringe nur das Zeichen an, das Ich gegeben habe",
Und sehe den vierten Mann erscheinen.*

CHORUS:

*Steh einfach still und lass Gott sich bewegen,
Es ist schwer, still zu stehen.*

371 366 Seht wie sich Gott bewegt. Fürchtet euch nicht!
Steht still und seht die Rettung des Herrn.

trugen, und den Jungen wieder zum Leben erweckte und seiner Mutter zurückgab.

367 Er sagte: "Gott ließ Seinen eigenen Sohn stillstehen, als der blinde Bartimäus... Gott ließ zur Zeit Lazarus den Tod stillstehen (Amen; my!). Als seine Seele vier Tage auf der Reise war, rief Gott diese Seele zurück in den Körper und richtete diesen Körper auf, und der Tod musste stillstehen; Tod und Verderbnis mussten stillstehen. Gott ließ die Zeit stillstehen". Gott hat die Zeit zum Stillstand gebracht. Ehre sei Gott. Gott kann alles zum Stillstand bringen. Selbst die Zeit wird stillstehen und mit der Ewigkeit verschmelzen, wenn Er kommt, um Seine Gemeinde zu empfangen. Denkt darüber nach.

368 Er sagte: "Gott hat die Welt der Medizin zum Stillstand gebracht. Gott schuf die Wissenschaftler, und sie stehen heute still". Als sie sagten: "Diese Frau muss sterben, sie hat Krebs; sie kann nicht leben", ließ Gott sie stillstehen.

369 Steht still und seht die Rettung Gottes.

370 Nun lasst uns Gott mit diesem Lied ein wenig anbeten, und dann schließen wir im Gebet. Preist Seinen mächtigen Namen. Während wir Ihn preisen und anbeten, lasst es in unsere Herzen hineinfließen. Wir haben diese Version speziell für euch, damit wir hier am Schluss noch ein wenig anbeten können, bevor wir gehen.

[\[Bruder David Dayal und die Schwestern singen: Steh still und lass Gott sich bewegen -Verf.\]](#)

*Der Vater hat einen Plan,
Auch wenn es schwer ist, ihn jetzt zu erkennen,
Und du denkst, dass du ganz allein bist,
Aber Er ist da, kein Zweifel,
Wenn der Sturm um Dich herum tobt,
und Du hin- und hergerissen wirst,
Wenn Du vor den Entscheidungen des Lebens stehst,*

auf dem letzten Platz im Gebäude und ihr seht eine Person, die da oben steht und predigt, doch ihr könnt ihm nach der Versammlung nicht einmal die Hand schütteln. Versteht ihr? Aber ihr hört das Wort, und der Glaube kommt durch das Hören des Wortes. Versteht ihr? Deshalb ist es eine großartige Sache.

19 Diese Gemeinde, die wir haben, die Gott zu solch einem Segen auf der Erde gemacht hat, nachdem der Prophet bereits gestorben und gegangen war, hörte ich eine Kasette *Auf das Unsichtbare schauen*, und das traf mich im Herzen und veränderte mein Leben, und das Werk in mir begann; deshalb kenne ich die Kraft des Gesprochenen Wortes.

20 Deshalb empfangt das Wort, verbindet euch mit dem Heiligen Geist, und Gott wird euch segnen und Er wird euch geben. Ihr bekommt, was ihr erwartet.

21 An alle Übersetzer: Möge Gott euch heute segnen. Wir sind so sehr von euch abhängig, und manchmal werde ich ein wenig aufgeregt, wenn mich das Wort trifft. Ich vertraue darauf, dass es auch euch mit der gleichen Salbung trifft, so dass wenn ich schneller werde, ihr auch schneller werden könnt und genau das sagt, was ich gesagt habe. Während das Wort zu mir kommt und ich versuche, es auszudrücken, und ihr wartet genau da, um es aufzufangen, wenn es meinen Mund verlässt, dann fällt es in euer Herz, und ihr könnt es in eurer Sprache zurücksprechen. Möge es ein großer Segen für jeden Einzelnen sein.

22 Wir sind hier also sehr dankbar. Ich möchte die Versammlung jetzt mit einem Wort des Gebets eröffnen. Amen.

23 Gnädiger Vater, wir sind dankbar, Herr, dass wir hier stehen dürfen. Obwohl es in diesem Teil der Welt 3:30 Uhr morgens ist, fühlen wir uns schon so gut, einfach zu wissen, dass die Versammlung begonnen hat. Wenn ich die Übersetzer da an ihren Plätzen sehe, lieber Gott,

wenn ich das technische Personal an ihren Plätzen sehe, Herr, dann bewegt sich etwas in meinem Herzen, denn ich weiß, Herr, dass wir diese Änderung vorgenommen haben, damit wir den Menschen, die in den ersten sechs Versammlungen ein solches Opfer gebracht haben, den Vorzug geben können. Lieber Gott, wir fühlen uns glücklich, dies zu tun.

24 Wahrlich, oh Gott, wir beten heute Morgen, Herr, in diesem Teil der Welt hier, nimm hinweg allen Schlaf, der vielleicht hereinkommen will, und alles. Denjenigen, die vielleicht in ihren Häusern sitzen, gib ihnen Wachsamkeit. Für diejenigen, für die es Tag ist, lieber Gott, mögen sie die Segnungen genießen können, wenn Du den Wein ausgießt, Vater. Mögest Du ihn in dem Maße ausgießen, dass er in den Herzen Deiner Kinder eine große Anregung zur Offenbarung bringen kann und sie gesegnet werden und das Brot des Lebens essen können, das hervorkommt, lieber Gott, damit der innere Mensch genährt und gestärkt wird.

25 Mögest Du uns heute helfen. Wir glauben, dass Du etwas in unsere Herzen gelegt hast, um zu sprechen, ein kleines Drama, etwas Einfaches. Aber, Herr Gott, wir wissen, ob es richtig gesagt werden kann, und der Geist, Herr, es hervorbringen und es noch einfacher und klarer machen kann, dass sogar die kleinen Kinder, Herr, es auffangen können; sogar die älteren Menschen würden sich daran erfreuen und damit gesegnet werden, Vater.

26 So beten wir, lieber Gott, Herr, in dem Wissen, dass es Dich dazu braucht, all diese Dinge zu orchestrieren, damit Dein Wille erfüllt wird, dass es so geschieht. Erlaube es, lieber Gott.

27 Mögest Du Dein ganzes Volk segnen. Heile die Kranken, gieße den Geist Gottes aus. Möge der Geist Gottes sich in jedem bewegen, Herr Gott, um Dir heute

diese Art Gottesdienst: Wir predigen, wir spielen ein besonderes Lied und schließen die Versammlung ab. Ich sagte: "Vor langer Zeit, als wir in der Gemeinde waren und das Wort ausging und euer Herz segnete, euren Glauben anregte, euch tröstete, euch Sicherheit gab, euer Vertrauen aufbaute, habt ihr euch gesetzt und begonnen, die Hände zu heben. Und der Gesangsleiter fing an, die Gesänge zu leiten, und ihr betetet und verehrtet Gott, und die Gnade Gottes kam herab. Und das Wort, das wir hörten, wurde tief im Inneren verankert, so dass als wir gingen, wir wussten, dass wir mit der Gegenwart Gottes gingen, Der zu uns sprach und mit uns war, und wir nahmen es mit nach Hause und wir lebten weiter darin." Und so sagte ich ihnen, ich sagte: "Wir wollen eine kleine Zeit der Anbetung haben."

365 Ich brauchte nicht lange. Es sind die Dolmetscher; ich musste mich durchkämpfen, weil sie mich anflehten: "Du bist zu schnell; manchmal bist du zu schnell. Mach langsam, mach langsam." Also bin ich langsamer durch die Botschaft gegangen, wisst ihr. Aber es ist gut für mich, wenn ihr versteht und es erfasst: Steht still. In Krisenzeiten werden die Menschen ganz aufgeregt und hin- und hergerissen.

366 Bruder Branham zeigte uns, wie Gott durch die ganze Schrift hindurch die Dinge zum Stillstand bringt. Er sagte: "Gott hat das Rote Meer zum Stillstand gebracht. Zur Zeit Josuas ließ Gott die Sonne stillstehen. Gott ließ die Löwen in der Höhle bei Daniel stillstehen. Gott sprach; Er ließ das Feuer stillstehen, das sie legten, um diese hebräischen Jungen zu verbrennen. Gott ließ das Meer und die Winde stillstehen, als Er im Sturm wandelnd kam. Gott ließ den Fluss Jordan stillstehen, als sie ins Land Kanaan kamen. Gott ließ sogar den Tod stillstehen, als Er die Totenbahre anhielt, als sie die Witwe von Nain's Sohn

357 *Verbreite es unter anderen Dienern. Sende es in die vier Ecken der Welt. Die Zeit wird spät, Jesus kommt. Segne Dein Volk, gemeinsam."*

358 *Er sagte: ... "Ich habe euch die aufrichtige Wahrheit gesagt. So wie Gott sie [mir] geoffenbart und es getan hat, so habe ich euch ehrlich die Wahrheit gesagt."*

359 *... Neulich morgens sagte ich zu [meiner] Frau: "Ich bin schon fünfzig, Liebling. Wenn ich etwas für den Herrn tue, muss ich mich beeilen."*

360 *Sie sagte: "Bill, Gott hat Moses achtzig Jahre trainiert." Und sagte: "Er kann dich noch weitere fünfzig Jahre ausbilden, um von dir einen Tag Dienst zu bekommen. Er hat eine Bestimmung für dich, also steh einfach still."*

361 *Ich hielt das für eine Menge Weisheit. Steht still. Gott bewegt jede Hand genau nach Seinem großen Plan. Einfach stille sein. Versucht nicht zu drängen. Ihr könntet Ihm dann zuvorkommen. Es ist viel besser zu versuchen, Ihm zu folgen, als zu führen, denn Er ist der Führer.*

362 *Er sagte: ... "Ich glaube, es kommt ein weiteres weltweites Beben. Diese Dinge, die ich euch gesagt habe, sind die Wahrheit. Am Tag des Jüngsten Gerichts werde ich euch da drüben mit der gleichen Geschichte begegnen, die genauso wahr ist, wie ich hier stehe."*

363 *Nun ich bin sicher, ihr alle könnt sehen, was es ist. Es ist das Kommen einer größeren, tieferen Salbung durch den Heiligen Geist. Wie man da hineinkommt, weiß ich nicht. Das Einzige, was ich weiß, ist, dass es Gott benötigt, um euch hineinzubringen. Also lebt einfach so lieblich und demütig und so nahe zu Gott wie ihr könnt. Zweifelt nicht an Ihm. Glaubte einfach daran, dass alles nur zum Guten für euch wirkt und dass sich alles zum Guten wenden wird."*

364 *Glaubt ihr daran? Wisst ihr, ich habe neulich abends zu den Sängern gesagt: "Wisst ihr, wir haben*

zu dienen, damit dieser Dienst große Frucht bringen wird.

28 *Wir danken Dir und preisen Dich, denn wir bitten dich um diese Barmherzigkeit und diesen Segen im Allmächtigen und Allgenügenden Namen Jesu Christi. Im Namen des Herrn Jesus Christus. Amen.*

29 *Preist den Herrn. Wir haben hier ein kleines besonderes Lied. Es wurde viel Mühe und Opfer hineingesteckt. Vielleicht erzähle ich euch irgendwo in der Botschaft, wie es dazu kam, denn die Botschaft im direkt im Lied. Als Gott mich mit dem Gedanken traf, über den ich heute sprechen werde, kam dieses Lied daraus hervor. Der Geist hat uns einfach dorthin geführt. Einige Leute haben es schon gesehen, also... Ich sah viele von ihnen im Blog über das Lied schreiben und wie sie gesegnet wurden und diese Dinge. Ich vertraue also darauf, dass es für euch ein großer Segen sein wird, während wie es singen, um die Atmosphäre zu schaffen, euren Geist einzustimmen, und dass ihr Gott gemeinsam anbeten und aus dem Text des Liedes Kraft und Inspiration schöpfen könnt. Amen.*

30 *Dieses Lied trägt den Titel Steht Still Und Seht, Wie Gott Sich Bewegt. [[Bruder David Dayal](#), [Schwester Ruth Weekes](#), [Schwester Sophia Sheppard und Schwester Meda Ellis singen.](#) -Verf.]*

31 *Oh, ich danke dir, Herr. Ich danke dir, ich danke dir, ich danke dir. Steht still und seht, wie Gott sich bewegt. Es ist ein Segen im Verborgenen. Preist Seinen wunderbaren Namen. So lautet mein Titel für diesen siebten Gottesdienst: "DER SEGEN IST IM VERBORGENEN ZU UNS GEKOMMEN". DER SEGEN IST IM VERBORGENEN ZU UNS GEKOMMEN. Und ich habe ein kleines Thema: "Glaubt an den Herrn, euren Gott, dann werdet ihr bestehen! Glaubt seinen Propheten, dann wird es euch gelingen!" Das ist 2. Chronik 20.20 im Jahr 2020. So steht nun still und*

beobachtet, wie Gott sich bewegt, Amen. Preist Seinen wunderbaren Namen.

32 Ich möchte euch um eure Aufmerksamkeit bitten, wenn wir uns der Heiligen Schrift zuwenden. Ich lese ein paar Verse aus Offenbarung Kapitel 6 Verse 7-8, was eine Prophetie für diese Stunde ist; aber mein Hintergrund und meine Botschaft kommt wirklich aus 2. Chronik, dem 20. Kapitel, denn ich glaube, dass dieses Zeitalter und das, was in diesem Zeitalter unter diesem Vierten Siegel, diesem Adlerzeitalter, prophezeit wird, genau das ist, was als Schattenbild in der 2. Chronik 20 steht. Möge Gott mir die Gnade geben, es hervorzubringen, dass es für euch Wirklichkeit und zum Segen werden kann.

33 Ich lese also aus Offenbarung, Kapitel 6, die Verse 7 und 8. Ihr wisst, dass Offenbarung 6.1-2 das Erste Siegel war, Offenbarung 6.3-4 das Zweite Siegel, 6.5-6 das Dritte Siegel und 6.7-8 ist euer Viertes Siegel.

34 Offenbarung 6.7-8;

⁷ Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten lebendigen Wesens [Der Adler] sagen: Komm!

⁸ Und ich sah: und siehe, ein fahles Pferd, und der darauf saß, dessen Name ist Tod; und der Hades folgte ihm. Und ihnen wurde Macht gegeben [das ist Tod und Hölle] über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit Tod und durch die wilden Tieren der Erde.

35 Was für eine furchterregende Sache das ist. Tod und Hölle? Und das sind Codenamen für eine Gruppe unter dem Vierten Siegel. Und Es sagte:

es der Heilige Geist, der eure Hand erhob? Wenn ja, dann ist die Salbung auf euch. Dann betet und glaubt Gott, und ihr werdet empfangen, was ihr gesagt habt.

353 Oh my! Er erzählte den Menschen von diesem Dritten Zug, der kommt. Er hatte ihnen das Zeugnis vom Fisch, von den Eichhörnchen und der Jungen von Hattie Wright gegeben. Und er begann zu verstehen, dass Gott für diese Zeit, in der diese drei Mächte gegen uns vorgehen, etwas in die Gemeinde bringen würde.

354 Er sagte: ... *“Oh, es gibt nichts, was vor Dir verborgen ist. Du hast alles gewusst. Und das waren Deine Werke [er sprach mit dem Herrn]. Dann sehen wir Dich zu diesem Feigenbaum sprechen... Herr, ich glaube, dass bald die Stunde kommt, in der sich die Brote und Fische vermehren werden. Bald wird ein Mal des Tieres kommen. Es wird ein Zusammenschluss von Kirchen kommen, und sie werden ein Zeichen hervorbringen - eine organisierte Kirche, so dass niemand kaufen oder verkaufen kann. Und Deine Gemeinde, es wird sie nicht beunruhigen; [Und Deine Gemeinde wird sich nicht beunruhigen,] denn Dein Heiliger Geist wird sie führen und sie nähren, wie Du es mit Israel in der Wüste getan hast. Du bist Gott. Lass uns das nicht verpassen, Herr. Lass uns getreu bleiben. Lass uns treu sein.”*

355 Amen. Er sagte: ... *“Ich [muss] mich Dir unterwerfen. Und bevor ich diesen Dienst verlasse, den alten Typ mit den Visionen und so weiter, an diesem Altar, wo ich mein Leben von neuem weihte, von der Verkündigung des Evangeliums bis hin zu Zeichen und Wundern. Heute Morgen weihe ich mich Dir erneut, Herr, zum Dienst.”*

356 Amen. Und er sagte: ... *“Oh Herr, Gott, wenn es etwas gibt, wofür Du meine alte Hülle gebrauchen kannst, so bin ich Dein, Herr. Nimm mich, und forme mich, und gestalte mich, und tu etwas, Herr, das Dich ehrt und verherrlicht.*

341 Sie sagten: "Ich habe nicht gehört, dass Er Petrus gesagt hat. Er rief überhaupt keinen Namen. Woher weisst du, wer das ist?"

342 Er sagte: "Ich weiß es nicht mit meinen Augen, aber etwas in meinem Herzen sagt mir, dass das der Herr sein muss.

343 Oh my! "Manchmal", sagte der Prophet, "führt er dich an gefährliche Orte." Wie Er dem Propheten sagte: "Komm in den Schneesturm zurück. Wohin gehst du?"

344 Er sagte: "Aber es ist tödlich, dahin zurückzukehren."

345 Er sagte: "Komm und kehre in den Schneesturm zurück!"

346 Amen. Er sagte: "Ich weiß, dieser Stimme zu gehorchen."

347 Wollt ihr den dritten Zug in dieser Stunde sehen? Das ist es, was es benötigt, Freunde. Schaut euch einige von diesen Dingen an. Um dorthin zu gelangen, wird es diese Dinge brauchen. Mein Bruder, meine Schwester, ich hoffe durch Gottes Gnade, dass ihr Ihn sehen könnt.

348 Bruder Branham sagte: *Nun, beachtet...*

349 Ich möchte euch hier nur ein kleines Zitat geben.

350 *Wenn Er bringen kann...*

351 Dies ist aus *Mein Neuer Dienst*. [1959-1115 - Paragraph 68-73 -Verf.]

352 *Wenn Er einen Widder in Existenz rufen kann, wo kein Widder ist, wenn Er Tiere in Existenz rufen kann, wenn Er sich um einen kleinen Feigenbaum kümmert, der an der Seite des Hügels wächst, oder um einen kleinen toten Fisch, der auf dem Wasser liegt, wieviel mehr kennt Er eurer Verlangen ... Er weiß, dass ihr Ihn braucht. "Bittet, und ihr werdet empfangen. Wenn ihr betet, glaubt, dass ihr empfangt, worum ihr bittet." War*

“...ihnen ihnen wurde Macht gegeben [das ist Tod und Hölle] über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert und mit *Hunger und mit Tod.*”

36 Das geschieht im Adlerzeitalter, weil ihr das vierte Wesen kennt... Johannes sagte:

“... *ich hörte die Stimme des vierten lebendigen Wesens [das war der Adler, der sprach:] Komm und sieh!*”

37 Es war der Adler, dieser vierte Cherubim, der dieses Geheimnis der Prophezeiung enthüllte, das wir hier als Symbol haben. Es ist ein Symbol - ein fahles Pferd. Und wir wissen, dass das Erste Siegel ein weißes Pferd war, das Zweite Siegel ein rotes Pferd, das Dritte Siegel ein schwarzes Pferd und dieses Vierte Siegel sind diese drei Mächte vereint.

38 Dieses fahle Pferd ist also ein Symbol für die ersten drei Mächte, die vereint sind, und jetzt sehen wir zum ersten Mal den Namen des Reiters, der auf dem weißen Pferd ritt, der auf dem roten Pferd ritt, der auf dem schwarzen Pferd ritt, und jetzt wird er vom Adler genannt. Der Adler sagte,

...sein Name, der auf ihm saß,

39 Das fahle Pferd, *der Reiter des fahlen Pferdes,*

...war Tod.

40 Und eine Gruppe folgte ihm,

... und der Hades folgte ihm.

41 Und dann sagt es uns, dass ihnen Macht gegeben wurde, Tod und Hölle, die wie ihr als Botschaftsgläubige wisst, es ist das Tier und das Bild des Tieres, die da symbolisiert werden, und sie haben Macht, mit dem Schwert zu töten - Kriege auf der Erde; mit Hunger - Hungersnot; und mit Tod - Pest; und mit den wilden

Tieren der Erde. Die wilden Tiere repräsentieren auch politische Mächte auf der Erde. Ihr wisst das.

42 Wenn wir uns also diese Dinge ansehen, sehen wir eine sehr dunkle Stunde, die in diesem Adlerzeitalter beschrieben wird, das am Ende des Menschenzeitalters eingeleitet wird. Wir wissen, als das erste Tier ausging, war es ein weißes Pferd, aber da war ein Löwe, der ausging, um diese trügerische Macht herauszufordern, diesen antichristlichen Geist, der ausging, siegend und um zu siegen.

43 Und dann wissen wir auch, dass wir zu dem zweiten Pferd, dem Roten Pferd, kamen, und wir wissen, dass es ein Ochse war, der hervorging, um diese Macht herauszufordern, diesen antichristlichen Geist, der auszog, um zu siegen und zu siegen. Das war das Zeitalter des Martyriums. Über 68 Millionen Menschen wurden in jener Zeit als Märtyrer getötet.

44 Dann das Dritte Siegel, das Menschenzeitalter. Das war Luther, Wesley, Pfingsten; das Reformatorische Zeitalter - die Weisheit des Menschen. Seht ihr? Erstes Zeitalter, Paulus, Irenäus, Martin, diese drei Boten unter der Löwensalbung. Im Zeitalter von Martin kamen dann Kirche und Staat zusammen; Pergamos. Das bedeutet verheiratet. Die Kirche heiratete den Staat. Kirche und Staat kamen zusammen, und die Kirche nutzte die Macht des Staates, um im Vierten Zeitalter zu töten; das Vierte Zeitalter, das Ochsenzeitalter, das Zeitalter des Martyriums.

45 Dann im fünften, sechsten und siebten Zeitalter - Luther, Wesley und Pfingsten; das ist der Geist des Menschen - das Reformatorenzeitalter. Dann, am Ende des Pfingstzeitalters, kam ein Prophet - das Adlerzeitalter. Dies ist das Zeitalter, in dem die Offenbarung kommt. Dies ist der Vorläufer, der Christus einführen wird. Christus wird an jenem Tag

sie würden im Sturm sterben, und jetzt kam ein Gespenst genau ins Schiff, in dem sie waren. Oh my! Aber wenn sie ein wirkliches Urteilsvermögen gehabt hätten, hätten sie gewusst, Wer auf diesem Wasser wandelte, Wer die Kontrolle über die Winde hat

335 und die Wellen; Wer der Herr des Windes ist. Sie kannten den Meister des Windes nicht ganz.

336 Könnt ihr sagen: "Ich kenne den Meister des Windes?" Ich kenne den Herrn des Windes. Der Eine, Der mit einem Wort, mit einer Handbewegung sagte: "Schweig, verstumme", und alles wurde ruhig. Und Er kam. Aber Er wollte in der vierten Wache etwas Besonderes tun. Unter diesem Vierten Siegel wollte er ihnen Seine Macht offenbaren. Er wollte ihnen den Bereich offenbaren, in den Er sie bringen wollte, einen höheren Bereich als den, in dem sie zuvor gewandelt waren.

337 Er sagte: "Ich bin es; fürchtet euch nicht. Kommt. Kommt zu Mir! Steigt aus dem Boot und kommt." Aber alle hielten sich an dem fest, was ihre Hand fühlen konnte und worauf ihr Fuß stehen konnte; das fühlte sich sicherer an. Aber das war ein menschengemachtes Boot. Und hier sahen sie Einen, Der die Elemente des Windes und der Wellen, des Meeres und des Wassers meisterte, und Er ging darauf, als ob Er auf Gras liefe, als ob Er auf der Straße ging. Oh my! Und Er wandelte mit Stil. Er lief nicht, als ob Er untergehen könnte. Nein. Er ging einfach und kam ganz lässig.

338 Etwas in Petrus' Herz begann zu erwachen. Petrus fing an, sich in den Supersinn hinein zu bewegen. Petrus beobachtete, und Etwas kam über ihn und er begann zu klettern.

339 Sie sagten: "Petrus, wohin gehst du? Petrus, wo gehst du hin? Sei vorsichtig!"

340 Er sagte: "Nein, nein, Er ruft mich."

329 Er sah so viele. Der Prophet sagte: "Sie gehen nicht weg; sie begleiten euch auf eurem Lebensweg. Wann kommt die Gemeinde da hin? Wie lange wird es dauern, bis wir da hinkommen? Wir gehen nicht nach dem was wir sehen, sondern durch Glauben. Wir blicken auf das Unsichtbare. Meine Güte!

330 "Sei still", sagte David, "und wisse, dass Ich Gott bin". Dieser Gott, der sagte: "ICH BIN DER ICH BIN", dieser allgegenwärtige Gott.

331 Erinnert euch an Naomi. Naomi sah Ruth da sitzen, und sie drehte ein wenig Däumchen und war ein wenig ängstlich und nervös. Boas war gegangen, doch Boas sagte: "Es gibt noch einen Verwandten, der näher ist als ich. Er sagte: "Wenn er es nicht tut, werde ich es ganz sicher tun." Sie war ein wenig besorgt; sie sah besorgt aus. Und Naomi kam. Naomi konnte die Entscheidung, die sie getroffen hatte, die Gunst, die sie auf dem Feld fand, den Gehorsam gegenüber dem Wort, die Unterweisung, den Segen von Boas auf der Tenne beobachten und sehen. Naomi wusste: "Gott könnte all das nicht tun und hier versagen. Nein." Sie sagte: "Sitz still, meine Tochter. Denn der Mann wird nicht ruhen, es sei denn, er habe die Sache heute zu Ende geführt."

332 Glaubt ihr, dass dieser Mann, der Urheber und Vollender unseres Glaubens, nicht ruhen wird, es sei denn, Er habe die Sache heute zu Ende geführt.? Oh my!

333 All diese Dinge sehen aus wie eine große, schreckliche Sache, wie damals, als Jesus in diesem Sturm kam. Erinnert ihr euch, in welcher Wache Er kam? In der vierten Wache. Unter diesem Vierten Siegel, dem Kommen des Siebten Siegels - Christus. Und Er kam, und sie konnten Ihn nicht erkennen. Die Gegenwart Gottes war für sie nicht erkennbar.

334 Alle begannen zu sagen: "Es ist ein Gespenst! Es ist ein Gespenst!" Sie bekamen solche Angst. Sie dachten,

auf die Erde herabkommen, an dem dieser Botschafter auf der Erde ist.

46 In Lukas 17.30 wird uns verheißen: *"Ebenso wird es an dem Tag sein, da der Sohn des Menschen geoffenbart wird"*. Der Sohn des Menschen ist ein Prophet, und dies ist der Gott-Prophet, Jesus Christus in 'einem' Menschensohn geoffenbart wird. 'Der' Menschensohn wird in 'einem' Menschensohn geoffenbart. Gott in menschlichen Fleisch, wie es im 1. Mose 18 war, als Gott herabkam, und das war eine Zeit des Gerichts. Wir wissen das, weil das ganze Gericht dem Menschensohn gegeben ist - Johannes 5.22 und 5.24. Wir sehen, dass Christus, Ihm ist alles Gericht gegeben. Im 2.Timotheus 4.1 und 8 spricht Paulus von der Erscheinung des gerechten Richters, der in den letzten Tagen kommen wird, um die Lebenden und Toten zu richten.

47 Gott segne euch. Ihr könnt euch setzen, und wir werden ein wenig von dem Segen sprechen, der uns im Verborgenen zuteil geworden ist.

48 Es ist eine sehr dunkle Stunde, die in diesem Adlerzeitalter beschrieben wird, das am Ende des Zeitalters des Menschen eingeleitet wird, am Ende des Reformatorenzeitalters, am Ende des siebten Gemeindezeitalters. Diese drei vereinten Mächte, und Hölle und Tod, seht, diese drei vereinten Mächte sind das fahle Pferd, und Tod und Hölle sind da; das Tier und das Bild, dem Macht gegeben ist über den vierten Teil der Erde, zu töten durch Schwert, durch Hunger, durch Pest und die wilden Tiere der Erde.

49 Wenn wir in diesem letzten Zeitalter leben und wir unseren Tag und unsere Botschaft und unseren Botschafter gesehen und erkannt haben, verstehen wir, dass wir uns im Adlerzeitalter befinden, weil ein Adlerprophet auf die Szene kam: *"Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, bevor der Tag des Herrn kommt, der grosse und furchtbare...damit Ich nicht komme und das*

Land mit dem Bann schlage". [Maleachi 3.23 -Verf.] Matthäus 17.11, "Elia kommt zwar und wird alle Dinge wiederherstellen". Und Apostelgeschichte 3.20-21: "...und Er den euch vorausbestimmten Jesus Christus sende! Den muss freilich der Himmel aufnehmen bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge", was die Wiederherstellung aller Dinge ist.

50 Elia wird also zuerst kommen und anfangen, die losen Enden zu verknüpfen, um das ursprüngliche Evangelium so wiederherzustellen, wie es im ersten Zeitalter dargelegt war. Wir wissen gemäß der Prophezeiung von Joel 2 und gemäß den Gleichnissen, die Jesus in Matthäus 13 über den Weizen und das Unkraut und diese Dinge erzählte, dass der böse Sämann die Gemeinde infiltrieren würde, und das ist euer weißes Pferd, das hervorkam; dieser antichristliche Geist. Genauso war es hier im Garten Eden mit der zweiten Eva, der Braut des zweiten Adam, der Ehefrau.

51 Paulus sagte: "Ich habe euch als eine keusche Jungfrau mit Christus vermählt." [2. Korinther 11.2 -Verf.], aber die Gemeinde kam und fiel, weil dieser antichristliche Geist den Samen der Uneinigkeit in der Gemeinde säte, und dann hatten wir zwei Reben, Weizen und Unkraut, die aus dem Schoß der christlichen Gemeinde kamen, die am Pfingsttag begann. Und was hat der Herr in diesem Gleichnis gesagt? "Lasst sie wachsen. Zur Erntezeit werde ich sie trennen." [Matthäus 13.30 -Verf.] Das sollte zweitausend Jahre dauern.

52 Hier sind wir am Ende dieser zweitausend Jahre, wir sind am Ende des siebten Zeitalters, der Erntezeit, und Gott hat ein Volk von den Systemen getrennt. Offenbarung 18: "Komm aus ihr heraus, mein Volk! Babylon ist gefallen, ist gefallen" [Offenbarung 18.2 -Verf.] Offenbarung 19, *"Die Hochzeit des Lammes ist*

319 Der Prophet sagte: "Seht es euch an. Der Schrei eines blinden, armen, unbedeutenden Bettlers hielt den S-O-H-N, den Schöpfer des Universums, an." Er sagte: "Was ist größer? Die S—O—N—N—E zu stoppen oder den S-O-H-N?"

320 Oh my! Glory! Du kannst Ihn heute noch anhalten! Ihr könnt Ihn heute Morgen anhalten! Amen. Ihre könnt in Seine Gegenwart kommen. Ihr könnt die richtige Einstellung, die richtige Weise sich Ihm zu nähern haben. Ihr könnt kommen und erwarten, dass ihr empfangt; Er kann dieses Bedürfnis in dieser Stunde erfüllen. Ehre sei Gott! Der Sohn, der S-O-H-N stand still. Meine Güte!

321 David schrieb in Psalm 46: "Sei still und wisse, dass Ich Gott bin. Wenn auch die Erde erbebte und die Berge mitten ins Meer wanken, mögen seine Wasser tosen und schäumen," sagte er, "obwohl all dies geschieht, sei still und wisse, dass Ich Gott bin. Gott lehrte ihn: "Steh still, Ich bin hier. Siehe, Ich bin immer bei dir. Ich werde dich nie verlassen noch versäumen." Amen. Ehre sei Gott.

322 Glaubt ihr Ihm heute? Glaubt ihr Ihm heute? Ihr mögt sagen: "Nun, ich sehe Ihn nicht." Er ist gerade hier. Es ist unmöglich für Ihn zu lügen. Er geht mit der Gemeinde.

323 Auf dieselbe Weise konnte Gehasi diese Engel nicht sehen. Er sagte: "Lauf, lauf, lauf!"

324 Er sagte: "Entspanne dich."

325 Er sagte: "Entspanne dich? Sie kommen für uns!"

326 Er sagte: "Es sind mehr mit uns als mit ihnen."

327 Er sagte: "Wir sind nur zu zweit! Wer ist mehr mit uns?"

328 Er sagte: "Herr, öffne dem Jungen die Augen."

311 Sie sagten: "Jesus von Nazareth, der Sohn Davids, geht vorbei."

312 "Oh mein Gott! Er ging vorbei, und ich war nicht wachsam genug!" Aber etwas in seinem Herzen sagte ihm: "Fürchte dich nicht! Glaube nur, alle Dinge sind möglich." Und er begann mit Glauben auszurufen, nicht mit Gefühlen; mit Glauben: "Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!"

313 Der Prophet sagte: "Bei all dem Lärm hörte Jesus ihn vielleicht nicht mal", sagte er, "aber Er fühlte diesen Glauben. Und ganz plötzlich hielt Jesus an. Und Petrus wollte wissen: "Herr, was ist los? Warum bist du stehengeblieben?" Und Er drehte sich um und schaute in die Richtung, aus der der Sog des Glaubens kam. Er sagte: "Bring ihn zu Mir."

314 Oh my! Hier näherte sich Bartimäus dem Lamm Gottes, näherte sich dem Thron der Gnade; er wird Barmherzigkeit erlangen. Er wird Gnade finden, Hilfe in Zeiten der Not. Er kam direkt in diese Atmosphäre, in diese Göttliche Gegenwart. Halleluja! Als er da stand, welch ein Auftrieb war das für ihn.

315 Er sagte: "Herr, erbarme Dich meiner."

316 Er sagte: "Was kann Ich für dich tun?"

317 Er sagte: "Herr, ich bin blind, meine Augen."

318 Und Er öffnete seine Augen. Oh my! Was für eine einfache Sache, die Gott tun kann, wenn ihr glauben könnt, wenn derjenige, der zu Gott kommt, zuerst glauben muss, dass Er ist, und dass Er ein Belohner derer ist, die Ihn eifrig suchen; wenn ihr mit Erwartung kommt; wenn ihr mit der richtigen Einstellung, in der richtigen Weise kommt. All diese Kritiker kritisierten Ihn: "Geh aus der Stadt heraus! Geh weiter, du Betrüger", all diese Pharisäer und Sadduzäer. Aber er kam mit der richtigen Einstellung. Er kam mit Ehrfurcht. Er kam mit Erwartung.

gekommen, und sein Weib hat sich bereitgemacht".
[Offenbarung 19.7 -Verf.]

53 Also wurde ein Volk aus Babylon herausgerufen und für die Hochzeit bereitgemacht. Ein auserwähltes Volk genau wie Rebekka wurde vom Abendbotschafter Elieser herausgerufen, der unter der Führung des Engels Gottes ausging, um zur Abendzeit diese auserwählte Braut, diese heidnische Braut (Halleluja), herauszurufen und sie Isaak, ein Typ auf Christus, vorzustellen.

54 Im 1. Mose und Offenbarung sehen wir also, wie die Braut aus Babylon herauskam, weil Mesopotamien Teil des babylonischen Königreichs war. Amen? Wir legen also nur diesen Hintergrund hier, damit jeder die Szene und den Schauplatz erfassen und sehen kann, und hier sind wir nun am Ende des Siebten Zeitalters, der Erntezeit. Sie wissen, dass dies die Zeit war, in der Israel in ihr Heimatland zurückkehrte. In Ruth Kapitel 1, wird uns gesagt, dass Naomi zu Beginn der Gerstenernte zurückkam und Ruth, die heidnische Braut, zur gleichen Zeit hereinkam. Und am Ende der Weizenernte sahen wir, dass Ruth und Boas verheiratet waren. Boas, der Verwandtschaftserlöser, der in Bethlehem geboren war, der aus dem Stamm Juda stammte, der mächtige reiche Mann, der Mann, der Verwandter war, der diese heidnische Braut, die Frau seines Bruders, heiratete, um Samen aufzuziehen, damit Naomi einen Erben haben konnte und das ihnen gegebene Erbe in der Familie behalten werden konnte.

55 Ist das nicht gewaltig, wie Gott in Einfachheit, in kleinen Geschichten, die einige der Schreiber in Frage stellten, warum das Buch Ruth sollte in der Bibel sein sollte. Sie dachten: "Nun, ich sehe keinen Grund, warum dieses Buch in der Bibel stehen sollte. Die beiden Bücher, die nach Frauen benannt wurden, bereiteten den Menschen viel Kopfschmerzen. Menschen ohne Offenbarung sagten: "Nun, das ist eine

Geschichte über eine junge Witwe, die einen alten Mann heiratete, einen alten Landbesitzer, und sie wurde danach reich, und... ich sehe darin nichts so Inspirierendes.

56 Dann das andere mit Esther, Martin Luther, als er dieses Buch las, war er so wütend, dass er es in Deutschland in die Elbe warf. Er sagte: "Das ist ein Haufen heidnischer Phantasie." Er sagte: "Dieses Buch sollte nicht einmal in der Bibel stehen. Gott wird darin nicht erwähnt. Es erwähnt nicht Palästina. Es erwähnt nicht den Tempel. Es erwähnt nicht Jerusalem, nichts. Was hat das in der Bibel zu suchen?" Seht ihr? Aber es ist ein Geheimnis. Das Geheimnis liegt darin, wo das Buch platziert ist, zwischen Nehemia und Hiob. Es ist ein Geheimnis. Versteht ihr?

57 Aber das ist heute nicht der Fall. Ich lenke nur die Aufmerksamkeit auf die beiden Bücher da von den sechsundsechzig Büchern in der Bibel, vierundsechzig haben verschiedene Namen. Einige sind nach den Schreibern benannt wie Amos, Hosea, Jesaja, Jeremia, Daniel. Seht? Einige wie 1. Könige, 2. Könige, 1. Chronik, 2. Chronik, Sprüche, Prediger, all diese Dinge. Aber dann sind zwei, nur zwei nach Frauen benannt: Rut und Esther. Und diese beiden Frauen haben geheiratet.

58 Esther ist die letzte Frau, die im Alten Testament erwähnt wird. Sie ist die Königin. Von all den Brauttypen... Könnt ihr euch vorstellen, dass wir Brauttypen wie Rahab, Rebekka, Rizpah und Sarah haben? Wir haben all diese verschiedenen Typen in der Bibel. Aber Esther, sie ist die Königin, die einzige, die Königin ist. Und das ist die letzte Braut, die in der Zeit des geplanten Völkermordes sogar bis zu Hälfte des Königreichs sprechen konnte. Amen. Im gleichen Zeitalter wie wir hier lesen, weil diese Menschen haben die Macht zu töten. Es ist ihnen gegeben, mit dem Schwert zu töten.

zerstören und ihren Besitz zu nehmen. Und jede verfügbare Resource Gottes stand ihm zur Verfügung. Da wurde ihm klar: "Ich brauche etwas Licht." Er sagte: "Sonne, stehe still über Gibeon! Mond, du bleibst über Ajalon stehen!" Er begann, den Lichtträgern am Himmel zu befehlen: "Lasst euer Licht auf diese Menschen scheinen, die versuchen zu entkommen; die sich zusammengetan hatten, um gegen uns zu kommen. Und die Sonne stand still; die S—O—N—N—E.

308 Der Prophet sagte: "Das war eine große Sache, aber sie war nicht so groß wie die des blinden Bartimäus. Oh my! Er sagte: "Josua stoppte die Schöpfung, die solare Sonne, die S—O—N—N—E. Aber der Menschensohn, (Amen; oh my!) Er war am Ende des Dienstes. Die Sünden und die Lasten der Welt lagen auf Seinen Schultern. Er war der Sündenträger. Auf Ihn wurde die Ungerechtigkeit von uns allen gelegt. Und Er zog durch Jericho: Er musste diesen Weg gehen. Er war auf dem Weg nach Jerusalem, um dort gekreuzigt zu werden. Oh my!

309 Als Er durch Jericho kam... Der blinde Bartimäus war an diesem Morgen spät aufgestanden. Oh my! Er saß dort und bemerkte, dass er sich genau an der Stelle befand, wo einige der Steine der Mauer von Jericho heruntergefallen waren. Und er saß dort und dachte: "Oh my! Ich frage mich, wie es damals war. Ich wünschte, ich lebte damals mit Josua und ihnen, als der große Hauptmann des Heeres des Herrn herabkam. Oh my! Und auch der große Elias und Elisa gingen vor Jahren genau durch diese Stadt. Oh, aber die Stadt ist heute so böse." Und darüber dachte er nach.

310 Während er so nachdachte, kam eine grosse Menschenmenge vorbei, und es gab eine Menge Lärm, und er war so in seine Tagträume vertieft. Und dann wachte er plötzlich auf und sagte: "Was ist los? Was geht da vor sich?"

301 Sie waren Bewohner von Jerusalem. Und dieses Volk war gegen Jerusalem und Juda gekommen. Und diese Leute zahlten den Preis dafür, dass sie Gottes Gesalbte angetastet hatten. Er sagte: "Tastet meine Gesalbten nicht an und tut meinen Propheten nichts Übles." Sie waren Gottes Bundesvolk. Oh Bruder, die Menschen kennen den Fehler nicht... Narren gehen mit genagelten Schuhen da, wo Engel nicht zu treten wagen.

302 Die Bibel sagt:

28 Und sie kamen nach Jerusalem, zum Haus des HERRN, mit Harfen und mit Zithern und mit Trompeten.

303 Oh, welch ein Jubel! Und es heisst:

29 Und der Schrecken Gottes fiel auf alle Königreiche der Länder, als sie hörten, daß der HERR mit den Feinden Israels gekämpft hatte.

304 Dieser kommt, um zu richten und Krieg zu führen, Freunde, und ein scharfes Schwert ist in Seinem Mund. Oh my! Bruder, Schwester...

305 Mose am Roten Meer, als Pharao kam, um sie wieder in die Knechtschaft zu nehmen, (erinnert ihr euch an diese Szene?) und die Kinder Israel fingen an zu weinen. Sie sagten: "Oh Gott, Mose, gab es nicht genug Gräber in Ägypten? Hast du uns hierher gebracht, um uns zu töten?"

306 Und der Geist kam auf Mose. Er sagte: "Fürchtet euch nicht. Steht still und seht die Erlösung des Herrn, die Er euch heute zeigen wird."

307 Seht wie Josua die Schlacht in den Ephesern kämpft. Oh my! Und der Feind war auf der Flucht, doch die Sonne ging unter. Aber General Josua wusste, dass sein Auftrag darin bestand, diese Menschen zu

59 Seht euch all die Kriege an, die in dieser letzten Generation stattgefunden haben. Wir haben zwei große Weltkriege erlebt: Ersten Weltkrieg, 1914-1918; Zweiten Weltkrieg, 1939-1946. Zwischen diesen beiden Kriegen hatten wir die Spanische Grippe, die fast einhundert Millionen Menschen tötete, und dann hatten wir die Große Depression, die die ganze Erde heimsuchte - Pandemie und Rezession. Jetzt sind wir hierher zurückgekehrt - Pandemie und Rezession in dieser Stunde (globale Pandemie, globale Rezession). Versteht ihr?

60 Nach dem Zweiten Weltkrieg ging ein Prophet aus. Seht ihr das? Zur gleichen Zeit kehrte Israel in sein Heimatland zurück, wie Naomi. Seht? Und ein Heiden Prophet stand da, und er sollte einen Dienst haben: Ich werde wiederherstellen. Er sollte den reinkarnierten Dienst von Jesus Christus haben. Er würde den Dienst von Elia haben. Er würde den Dienst von Mose haben. Er hätte das Amt des Johannes, ein Vorläufer, um den Messias vorzustellen; all diese Ämter.

61 Genau wie Jesus, als er am Ende des Alten Testaments kam. Er war der größere David. Er war der größere Salomo. Er war der größere Jona. Sagte Er nicht: "Ein Größerer als Jona ist hier; ein Größerer als Salomo ist hier; wie Jona im Bauch des Fisches war, so wird der Menschensohn in der Erde sein"? Sagte Er nicht: "Mose sagte, Gott wird einen Propheten wie Mich auferwecken"? Und Er bewies und zeigte, dass Er dieser Prophet war. Er rief das Volk aus dem Judentum heraus und führte es in die Taufe des Heiligen Geistes, so wie Mose es aus einem natürlichen Land, Ägypten, herausgerufen und in ein natürliches Land in Kanaan gebracht hat. Seht ihr? Wenn wir also in die Heilige Schrift schauen, sehen wir, wie Jesus, als Er kam, das Gegenbild all dieser alttestamentlichen Schatten war.

62 Hier sind wir also am Ende des Neuen Testaments, wenn der Menschensohn wieder geoffenbart wird, wenn

der Dienst des Menschensohnes in der Gemeinde reinkarniert ist, gäbe es eine Heilungserweckung. Es gibt nur eine in dieser Generation. Das ist richtig. Die größte Heilungserweckung, die je die Erde heimgesucht hat, war nach dem Zweiten Weltkrieg. Und William Branham war derjenige, der diese Erweckung initiiert hat.

63 Dann müsste er, wenn er Heilung hätte, die Geheimnisse des Herzens kennen. Denn wenn das der reinkarnierte Dienst Jesu Christi ist, der zurückkam, dann begann der Dienst Jesu mit Heilung und dann mit der Erkenntnis der Geheimnisse des Herzens. Ist dem nicht so? Dann sprach Jesus in Matthäus 17 und Matthäus 21 über: "Wenn ihr sagt zu diesem Feigenbaum, so werde er ausgerissen und ins Meer geworfen, und wenn ihr sagt zu diesem Berg, so werde du entfernt", und Er ging in das Gesprochene Wort ein. Und das geschah an diesem Tag auf dieselbe Weise.

64 Wisst ihr, das ist die Sache heute. Ihr habt all diese Leute, die sich erheben, um gegen die Botschaft zu kämpfen, all ihre Theorien zu schreiben, all ihre Kritiken und diese Dinge zu äußern. Das zeigt nur, wie blind und unwissend sie gegenüber der Bibel sind. Schaut euch die Welt und ihren Zustand heute an. Schaut euch an, wo die pfingstliche Erweckung, die in der Azusa-Straße von 1906 bis 1946 begann bis zur Heilungserweckung, eine deutliche Wende der Ereignisse brachte. Die Pfingstgemeinde war in Konfessionen übergegangen, und schaut euch ihren heutigen Zustand an; sie ist in das römische System zurückgekehrt.

65 Wenn ihr diese Einsicht in die Schrift und das Wirken des Heiligen Geistes fehlt, werdet ihr sicher verwirrt werden. Aber wenn ihr die Heilige Schrift genau betrachtet, werdet ihr sehen, wann der Botschafter kam. Nach dem Zweiten Weltkrieg, und ihr werdet

23 Und die Söhne Ammon und Moab standen auf gegen die Bewohner des Gebirges Seir, um an ihnen den Bann zu vollstrecken und sie auszutilgen. Und als sie die Bewohner von Seir aufgerieben hatten, halfen sie, sich gegenseitig umzubringen.

24 Und Juda kam auf den Aussichtspunkt zur Wüste hin. Und sie sahen sich nach der Menge um, und siehe, da waren es Leichen, die auf der Erde lagen; niemand war entkommen.

298 Gott tötete jeden einzelnen von ihnen. Oh my! Das war wie ein Harmagedon für sie. Ja, das stimmt. Gott hat sie getötet. Und warum? Sie hatten sich gegen Gottes Volk gestellt. Sie kamen ohne Grund. Sie kamen in betrügerischer Absicht. Sie kamen in teuflischer, listiger und grausamer Weise. Sie kamen in ihren verdeckten Operationen mit ihren verborgenen Absichten. Sie kamen mit ihrer Bosheit in ihrem Herzen und wussten nicht, dass Joschafat, der vom Geist gesalbt war, in solchen Bereichen zu beten begann, dass er Gott bewegte. Dieses Gebet bewegte Gott, und Gott kam auf Jahasiel herab. Und die Stimme donnerte eine 'SO SPRICHT DER HERR-Prophezie hervor: "Steht still und seht die Erlösung des Herrn. Ihr müsst in dieser Schlacht nicht kämpfen."

299 Wann immer Gott sich bereitmacht... Ich schließe es hier ab. Ich werde den letzten Teil weglassen - wie sie gegangen sind und sie... Vier Tage brauchten sie, um die Beute einzusammeln, und sie marschierten alle nach Jerusalem hinüber. Vier Tage lang trugen sie nur Sachen vom Schlachtfeld nach Jerusalem.

300 [Bruder Vin singt -Verf.]

*Wir marschieren nach Jerusalem hinüber,
Wir marschieren nach Jerusalem hinüber,
Jerusalem, Jerusalem...*

weigerten sich, nachzugeben. Der Heilige Geist machte sie stark. Christus war in ihnen. Oh my! Ist das der Glaube der Väter? Ist das der Glaube der Väter, der trotz Kerker, Feuer und Schwert weiterlebt? Sind wir die Kinder? Sind unsere Herzen zurückgekehrt? Wo stehen wir heute?

294 Die Bibel sagt: "Joschafat beriet sich mit dem Volk."
Vers 21:

*...stellte Sänger für den Herrn auf, die
Loblieder sangen im heiligen Schmuck...*

295 Ich zeige es euch in der Apostelgeschichte; ich zeige es euch hier.

*...indem sie vor den zum Kampf Gerüsteten
auszogen und sprachen: Preist den HERRN;
denn seine Gnade währt ewig!*

296 Ist euch klar, wie Gott den Wissenschaftlern und ihnen in der Gemeinde hier das Radio gab? [tearadio.org -Verf.] Dieses Radio soll die Armee Gottes im fortwährenden Lobpreis halten. Dieses Radio soll die Lieder und all diese Dinge herausbringen; es soll die Gemeinde in einer übernatürlichen Atmosphäre halten. Seht es direkt hier: ernannte Sänger, die Loblieder singen im heiligen Schmuck.

*²² Und zu der Zeit als sie mit Jubel und
Lobgesang anfangen, legte der HERR einen
Hinterhalt gegen die Söhne Ammon, Moab
und die vom Gebirge Seir, die gegen Juda
gekommen waren; und sie wurden
geschlagen.*

297 294 Paulus und Silas, Petrus und sie befanden sich in einer Zeit des Lockdowns, in einer Zeit der Verfolgung, in einer Zeit, in der sie nicht offen wirken konnten (Amen), aber seht, wie Gott mächtige Taten vollbrachte, übernatürliche Taten einfach nur durch Gebet und Lobpreis.

sehen, wie diese Dinge durch die Gnade Gottes bewegt wurden.

66 Wir wissen also, dass wir uns unter dem Vierten Siegel am Ende des Siebten Gemeindezeitalters befinden, weil das Siebte Zeitalter das Pfingstzeitalter war. Die Pfingstler wurden unter der Heilungserweckung zu den Laodicener, als Millionen Bekehrte aus anderen Konfessionen kamen und Zeichen sahen und Wunder und Wundertaten in der Heilungserweckung, kamen sie in die Pfingstgemeinde, weil sie diejenigen waren, die an die Gaben glaubten.

67 Diese große Heilungserweckung, die explodierte und nach Indien ging, nach Afrika, in die skandinavischen Länder, nach Europa, nach Deutschland und an diese Orte. Diese Heilungserweckung, die über die ganze Erde ging, der Name William Branham als Prophet, mit dem Wissen um die Geheimnisse des Herzens, den Wundern, die geschahen, die in der Bibel geschrieben stehen, mit der Autorität über Dämonen, mit der Erklärung und Enthüllung des Geheimnisses der Dämonologie. Nicht wie diese Söhne von Skeva, die laufen und sagen: "Im Namen Jesu, den Paulus predigte". Nein. Ihr saht die Heilungen. Ihr saht die Autorität des Dienstes, und das war es, was die Menschen erkennen ließ, aber deshalb ist es auch der am meisten angegriffene Dienst, weil die Menschen versuchten, es anzuschwärzen und zu töten.

68 Waren es nicht die Sadduzäer und die Pharisäer - prüft es in der Bibel. Haben sie Jesus nicht gesagt, er dürfe am Sabbat nicht heilen? Haben sie nicht die Bewahrung des Tages mehr erhoben als die Werke Gottes? Bewies Er nicht, dass das die Werke Gottes waren? Und Er heilte am Sabbat, und Er tadelte sie und sagte: "Löst ihr am Sabbat nicht euren Ochsen und euren Esel für Wasser? Dann ist diese Frau achtzehn Jahre gebunden, und ihr wollt nicht, dass sie gelöst wird? Ihr sprecht vom Sabbatag?" Sie versuchten, Ihn

zu kritisieren, weil sie die Dinge, die Er tat, nicht reproduzieren konnten; aber das konnte Ihn nicht aufhalten.

69 Als die Menge begann, sich zu versammeln um Ihn zu folgen, wisst ihr, was geschah. Die Schriftgelehrten und die Pharisäer und die Ältesten und der Sanhedrin, alle von ihnen, schworen sich, wie sie zusammenkommen und Ihn töten werden, wie sie der römischen Macht ihre Unterstützung geben werden, um dies zu erreichen. Das ganze Ziel war nun, mehr als die Einhaltung des Gesetzes und des Sabbats, diesen Dienst loszuwerden, der in der Bibel prophezeit wurde, zu jener Zeit da zu sein und die Werke zu haben. Hat er nicht gesagt: "Wenn ihr Mir nicht glaubt, glaubt den Werken; die Werke bezeugen, wer Ich bin"? Sie priesen Gott für ein vergangenes Zeitalter. "Oh, wir sind die Jünger von Mose. Abraham ist unser Vater."

70 Er sagte: "Wenn ihr Mose kennen würdet, würdet ihr Mich erkennen. Wenn ihr Abraham kennen würdet, würdet ihr Mich kennen, denn Abraham sprach von Mir."

71 In jenem Zeitalter waren sie blind, genau wie in diesem Zeitalter. In Offenbarung 3.15-17 sagt die Bibel: "Das Zeitalter ist blind, elend, nackt, bemitleidenswert", und das Schlimme daran ist: "Und sie wissen es nicht". Sie wissen es nicht. Genau wie die Juden, als Jesus ihnen sagte, sie seien blind, konnten sie das nicht akzeptieren. "Blind wofür?" Sehen? Sie begannen zu sagen: "Du bist in Hurerei geboren. Kommst Du, um uns zu korrigieren?" Sie schickten so oft Menschen, um Ihn in Seiner Rede in eine Falle zu locken. Ihr wisst das. "Meister, sollen wir Cäsar die Ehre erweisen oder nicht?" Seht? Sie suchten immer nach einem Weg, Ihn zu untergraben, Seinen Einfluss zu zerstören. Das ist genau derselbe Geist, den wir manifestiert sehen, und er versucht, sich stärker wiederzubeleben, aber er kann

286 Oh my! Dann erkannte Paulus: "Oh Gott, du hast uns für diesen Mann und seine Familie hierher gesandt." Zu der Zeit stand die Gemeinde unter Verfolgung. Die Prediger wurden inhaftiert, weil diese Dämonen auf den Geschäftsleuten und auf den Richtern sich gegenseitig anriefen. Krumme Justiz: kein Gefühl für jemanden haben; Bestechungsgelder annehmen! Amen. Wenn ihr schaut, seht ihr auch Petrus geschlagen und andere.

287 "Predigt nicht mehr in diesem Namen! Wir verbieten euch, in diesem Namen zu predigen!"

288 "Die Braut wird mit dem Predigen aufhören müssen", sagte der Prophet.

289 "Seht euch Petrus an: *"Wem sollen wir gehorchen, Gott oder den Menschen?"*

290 Gott sagte: *"Geht und predigt."*

291 Meine Güte! Glory! Nachdem sie sie geschlagen hatten, gingen sie zum Haus zur Gebetsversammlung zurück und sie fingen an zu beten, und der Geist Gottes kam herab. Seht ihr eine Verbindung? Beachtet Joschafat's Gemeinde. Beachtet die Gebetsversammlung. Beachtet die Prophetie. Beachtet den Lobpreis. Gebet, Prophetie und Lobpreis, und dann der Sieg über den Feind. Der Geist Gottes, der für sie kämpfte. Oh, danke Herr. Danke Jesus.

292 Könnt ihr die Stunde sehen, zu der wir gekommen sind? Könnt ihr die Dinge sehen, die auf der Erde aufgerichtet sind? Könnt ihr sehen, was mit der Braut vor sich geht? Geistliche Kräfte - eine andere Art des Gebetes, eine andere Art des Lobpreises, (oh my!) die Dinge in einen höheren Bereich heraufzubringen; eine andere Qualität des Glaubens kommt herein.

293 In der Bibel heißt es: "Und sie wurden im Hause des Johannes Markus mit dem Heiligen Geist erfüllt". Sie wurden verfolgt, geschlagen, bedroht, aber sie

21 Und er beriet sich mit dem Volk und stellte Sänger für den HERRN auf, die Loblieder sangen in heiligem Schmuck, indem sie vor den zum Kampf Gerüsteten auszogen und sprachen: Preist den HERRN; denn seine Gnade währt ewig!

282 Oh my! Seht euch diese Gruppe an. Sie gehen lobpreisend hinaus, sie singen. Zieht ihr auf diese Weise in den Krieg, und drei Mächte kommen? Das ist es, was Paulus und Silas im Gefängnis begriffen haben; im römischen Gefängnis. Sie schlugen sie, sie legten ihnen Fußfesseln an, fesselten ihre Hände. Sie weinten nicht. Um Mitternacht fingen sie an, Loblieder zu singen. Und als sie anfangen, Loblieder zu singen... Paulus sagte: "Wenn ich singe, singe ich im Geist; ich singe mit Verständnis." Und etwas begann zu geschehen. Sie kamen in bestimmte Oktaven hinein, wie zu Jericho, das Geheimnis des Schalls; Bruder, große, tonnenschwere Steine begannen herunterzufallen. Als diese zwei gesalbten, vom Heiligen Geist erfüllten Männer begannen im Gefängnis zu singen, und der Geist sich bewegte, fielen Ketten von den Menschen; Gefangnisturen begannen sich zu öffnen. Oh my!

283 Der römische Hauptmann, er hatte solche Angst. Er hörte diese Wahrheit. Er hörte von diesen Männern, wie sie den Teufel aus dem Mädchen mit dem Geist der Weissagung austrieben. Er wusste, wie korrupt diese römischen Magistrate waren. Er wusste, dass diese Männer zu Unrecht angeklagt und zu Unrecht inhaftiert worden waren. Aber als Paulus mit dem Adlerauge sah, wie er sich umbringen wollte, sagte er: "Nein, nein, nein, tu es nicht; wir sind alle hier."

284 Er sagte: "Männer und Brüder, was sollen wir tun, um errettet zu werden?"

285 Er sagte: "Glaube an den Herrn Jesus Christus, du und dein ganzes Haus."

es nicht. Wisst ihr warum? Weil die Braut bereits durch das Wort versiegelt ist. Sie können es nicht tun.

72 Die Braut steht und weiß, wer sie ist, denn wenn wir in der Erntezeit sind, sind der Weizen und das Unkraut hier, und das Unkraut wird gesammelt, um verbrannt zu werden. Das ökumenische Konzil sammelt all dieses Unkraut, aber der Weizen wird in die Scheune gesammelt. Zwei Saer - der böse Sämann, der Teufel, hat diesen Samen gesät. Er ist der Urheber der Konfessionen. Aber der lebendige Organismus, die Weizenbraut, konfessionslos, ist vom Sohn des Menschen gepflanzt.

73 Oh my! Das ist einfach. Das ist klar. Ihr seht also, wovon ich spreche. Es ist eine sehr dunkle Stunde, die in dieser Adlerzeit beschrieben wird. Und wir sehen den religiösen Bereich der religiöse Täuschung, das Weiße Pferd heute auf der Erde, das alle Religionen vereint, sogar Hindus und Muslims und Buddhisten zusammenbringt; das Binden des Unkrauts.

74 Dann sehen wir das Rote Pferd. Wir sehen all die Kriege auf der Erde, all die Kriege zwischen dem Zweiten Weltkrieg und dem kommenden Dritten Weltkrieg. Er sagte: "Das zweite Wehe ist vorüber. Siehe, das dritte Wehe kommt bald." [Offenbarung 11.14 -Verf.] Wir sehen Kriege und Kriegsgeruchte. Krieg in Afghanistan, Krieg im Irak, Krieg in Syrien. Wir sehen, dass Venezuela mit Krieg bedroht wird. Wir sehen, daß sie gegen China in den Krieg ziehen wollen. Wir sehen, dass sie Sanktionen gegen den Iran verhängen wollen. Wir sehen ständig, dass es Krieg und Krieg und Krieg und Krieg ist. Das ist das Vorherrschende in dieser Stunde. Versteht ihr?

75 Dann sehen wir die Hungersnot. Es gibt keinen Mangel. Sie halten die Vorräte, um eine Nachfrage dafür zu schaffen, so dass sie die Preise in die Höhe treiben können. Sie fälschen die Waagen. Lest das Buch Amos und seht, was vor dem großen Erdbeben geschehen soll.

Es wird einen Tag der Hungersnot geben, nicht nur für Brot und Wasser, sondern für das Hören des wahren Wortes. [Amos 8.11 -Verf.] Amos sprach über den Zustand der Menschen und den Zustand der Frauen und diese Dinge. Das Buch Amos zeigt uns das Brüllen des Löwen. [Amos 3.8 -Verf.] Gott brüllt durch diesen Propheten vor dem großen Erdbeben (zwei Brüllen); und der Herr wird aus Zion brüllen, das zweite Brüllen. Der Herr in Zion; Zion ist die Gemeinde, der Berg Zion, das himmlische Jerusalem. Das letzte Brüllen kommt durch die Braut.

76 So passt auf und seht, worauf die Schrift deutet: *mit dem Schwert zu töten und mit Hunger* - Hungersnot, geplante Hungersnot; und *mit Tod* - Pest. Seht nur: globale Pandemie und globale Rezession; geplante Hungersnot, absichtliche Rezession. Pandemie - gezüchtete Keime, die sie auf die Menschen loslassen. So, wir sehen diese Dinge.

77 So seht, wo wir uns befinden. Es ist eine dunkle Stunde in der Adlerzeit beschrieben, die am Ende des Siebten Gemeindezeitalters eingeleitet wird, das ist die Zeit, in der wir jetzt leben. Wir sehen die Verführung, die trügerischste Stunde. Jesus sagte: "Wenn es möglich wäre, würden sogar die Auserwählten verführt werden." [Matthäus 24.24 -Verf.] Wir sehen das Weiße Pferd.

78 Wir sehen das Rote Pferd, das Schwert in all diesen Kriegen. Wir sehen die Wirtschaft, den Hunger, wie sie die Waren zurückhalten, um die Preise aufzublähen und eine Rezession zu verursachen. Seht ihr das? "Das Efa klein und den Schekel groß machen", sagte Amos, "die Waage durch Betrug verfälschen". [Amos 8.5 -Verf.] Lest es in Amos 4, 4 bis 9, irgendwo da werdet ihr es sehen. Die Liebe zum Geld; die Wurzel allen Übels. Die Menschen zu manipulieren, Druck auf die Länder der Dritten Welt auszuüben. Es heißt: "Sie schlucken die Armen und Bedürftigen." Der IWF [Internationaler Währungsfonds -Verf.], die Weltbank leiht ihnen Kredite, macht den

Bewohnern von Juda und Jerusalem einen mächtigen Segen zu bringen.

277 Die Bibel sagt im Vers 20:

20 Und sie machten sich des Morgens früh auf und zogen aus zur Wüste Tekoa.

278 Oh mein Gott! Ihr seht Glauben. Sie haben den Feind noch nicht gesehen. Sie haben nur die Prophetie gehört und sie wussten, dass sie von Gott kam. All die Menschen, die am Tempel beteten, gingen mit dem Glauben an die Prophetie in die Wüste hinaus. Sie hörten das Wort, erkannten Es und handelten Danach.

279 Ihr sagt: "Sie sind verrückt." Glaubt ihr, dass sie einfach hinausgegangen sind? Es gab da Menschen, die über die Prophetie urteilten. Aber sie wussten, dass das mehr als eine

280 Prophetie war, über die sie zu richten hatten; das war der Geist eines Propheten, eines gesalbten Propheten in einem prophetischen Amt, der sprach: "SO SPRICHT DER HERR". Sie kannten das Gefäß, durch das es kam, und sie gingen (oh my!) ohne Furcht hinaus.

...und zogen aus zur Wüste Tekoa. Und bei ihrem Auszug trat Joschafat hin und sagte: Hört mir zu Juda und ihr Bewohner von Jerusalem! Glaubt an den HERRN, euren Gott, dann werdet ihr bestehen! Glaubt seinen Propheten, dann wird es euch gelingen!

281 Welch ein Wort, das wir heute in unser Herz aufnehmen sollten! Laßt uns an diesen Gott glauben, der sich siebenundzwanzig Meilen hoch und dreißig Meilen breit zeigte, diesen Obersten Richter, diesen Christus, und laßt uns Seinem Propheten glauben. Halleluja! Ihr werdet bestehen und es wird euch gelingen, denn Gott hat gesprochen!

Jerusalem! Fürchtet euch nicht und seid nicht niedergeschlagen! Zieht ihnen morgen entgegen und der HERR wird mit euch sein!

273 Offenbarung 10.1, der Engel Gottes, bewegte sich auf Offenbarung 10.7, Seinem gesalbten Adlerpropheten und sprach eine Botschaft, Offenbarung 10.3 und 4, in der er den Plan des Feindes (Amen; Glory!) für Offenbarung 10.8-11 aufdeckte, für den Königlichen Samen.

18 Da neigte sich Joschafat mit dem Gesicht zur Erde. Und ganz Juda und die Bewohner von Jerusalem fielen nieder vor dem HERRN, um den HERRN anzubeten. 20 Und sie machten sich des Morgens früh auf und zogen aus zur Wüste Tekoa.

274 Joschafat war überzeugt, dass Gott das Gebet und die Gebete seines Volkes gehört und beantwortet hatte. Hier sehen wir ein Bild des Stammes Juda und des Königshauses Davids mit dem davidischen Bund, dem Stammbaum des verheißenen Messias, vor einer kommenden Invasion drei vereinter Mächte. Doch sie kannten die Macht des Gebets. Sie kannten ihren Gott, der Gebet beantwortete.

275 Gemeinde, kennt ihr die Macht des Gebetes? Der Prophet sagte: "Es ist mächtiger als die Atombombe." Wisst ihr, dass euer Gott ein Gott ist, der Gebet beantwortet? Es muss kein großes gewaltiges gigantisches langes Gebet sein.

276 Samson hatte das kürzeste Gebet, und er tat größere Werke zur Zeit, nachdem die Augen weg waren, als das neue Haar wieder zu wachsen begann. Samson war der Adler aus Dan. Halleluja! Als all diese Mächte zusammenkamen, diese Philister Mächte, um mit ihm Späße zu machen (könnt ihr das Bild sehen?), kam Gott in einer prophetischen Adlersalbung unter Sein Volk herab, um sich der Herausforderung zu stellen und den

Kreditnehmer zum Sklaven des Kreditgebers, bringt sie in die Schuldenfalle, dass diese Länder, wenn sie ihre Kredite nicht zurückzahlen können, dann sagen: "Okay, ihr müsst eure Ressourcen privatisieren. Ihr könnt sie nicht länger als nationale Sache behalten." Wenn sie es jetzt privatisiert haben, kommen sie herein und übernehmen die Ressourcen, indem sie sie in die Schuldenfalle locken. Oh my.

79 Wie die Geschichte mit der Witwe und ihren beiden Söhnen, die der Gläubiger holen wollte, weil er ihr Geld geliehen hatte, das sie nicht zurückzahlen konnte. [2. Könige 4.1-7 -Verf.] Sie schrie auf, weil er jetzt kommen würde, um die Kinder als Arbeitskräfte zu nehmen. Das ist es, was sie mit den armen Ländern der Dritten Welt machen. Sie machen sie zu Arbeitskräften, weil sie die großen Erzeugerländer mit der Technologie und Wissenschaft sind. Also bringen sie die armen Länder als Arbeitskräfte für sie: "Senkt euren Lohn, senkt euren Lebensstandard", um euch arm zu halten. Reich und arm, gebunden und frei, groß und klein, keine Mittelschicht; das haben sie zerstört.

80 Könnt ihr das Zeitalter sehen, in dem wir leben? Könnt ihr verstehen, worüber wir sprechen? Könnt ihr sehen, wie dunkel diese Stunde ist? Worüber spreche ich? Der Segen ist verborgen zu uns gekommen. Was ist es denn? In dieser Dunkelheit... Als der Herr mir das gab, hat es mich getroffen. In dieser Dunkelheit, in dieser sehr dunklen Zeit, das Siebte Siegel-Geheimnis der Erscheinung und des Kommens Christi. Denn die Entrückung findet unter dem Vierten Siegel statt. Das Siebte Siegel-Geheimnis der Erscheinung und des Kommens des Menschensohnes, der zum Siebten Engel auf der Erde kam. Offenbarung 10.1, die zu Offenbarung 10.7 kommt und das Buch des Siebten Siegels auftut und es den lebenden Nachkommen gibt, Offenbarung 10.8-11.

81 Oh my! Es ist eine dunkle Zeit. Wir sehen den Siebten Engel, Elia, den Propheten mit diesen geheimnisvollen Wahrheiten. Was tut er? Er bringt die vollständige Wiederherstellung des Brautbaumes. Elia wird kommen und alle Dinge wiederherstellen. *Dinge* sind geheimnisvolle Wahrheiten. Die Bibel sagt: "Wir lehren die Weisheit Gottes, nicht mit Worten der menschlichen Weisheit, sondern mit Worten, die der Heilige Geist lehrt". [1. Korinther 2.13 -Verf.] "Der Geist Gottes erforscht die tiefen *Dinge* Gottes." [1. Korinther 2.10 -Verf.] Der natürliche Mensch kann die *Dinge* des Geistes nicht verstehen. Die *Dinge* sind geheimnisvolle Wahrheiten. 1. Johannes 2.20: "Wir haben eine Salbung von dem Heiligen empfangen, der uns alle *Dinge* lehrt. Wenn der Geist der Wahrheit kommt, wird er euch führen und euch in alle Wahrheit leiten. Er wird euch *Dinge* zu eurem Gedächtnis zurückbringen. Er wird euch alle *Dinge* lehren und euch zeigen, was kommen wird." Habt ihr das verstanden? *Dinge* sind geheimnisvolle Wahrheiten.

82 Elia stellt also alle Dinge wieder her. Die Dinge sind verloren gegangen: Die wahre Offenbarung der Wassertaufe im Namen des Herrn Jesus Christus wurde in Vater, Sohn und Heiligen Geist verändert. Der Nager fing an, die Blätter abzufressen, die Gemeinschaft. Der Heuschrecke fing an, die Früchte abzufressen. Der Abfresser fing an, die Rinde abzufressen. Der Vertilger fing an, das Leben auszusaugen. Joel sagt uns, das sind vier Stadien desselben Wurms, bis er ihn auffraß und es keine wahre Botschaft mehr gab, wie sie Paulus der Gemeinde brachte.

83 Nachdem er dieses Fundament legte und die Gemeinde auf dieser Offenbarung Jesu Christi aufgebaut werden sollte, die Paulus für die Gemeinde legte, der weise Baumeister, der dazu auserwählt worden war, ging diese ganze Wahrheit im Mittelalter

welche Art von Waffen sie hatten. Gott selbst war als der Oberste, die Intelligenz, herabgekommen und hatte die Führung Seines auserwählten Volkes übernommen. Und er begann, Seine göttliche Strategie zu entfalten.

269 Nachdem Er ihren Standort enthüllt hatte, nachdem Er ihre Pläne offenbart hatte, begann Gott nun, Seinem Volk zu offenbaren, an welchem Ort die Machtprobe kommen würde, der Berg Zion-Showdown, wenn diese Mächte gegen die Braut vom Himmlischen Jerusalem, die Frau des Lammes, dem Königlichen Samen aus dem Königlichen Haus kommen. Gott zeigte ihnen also den Ort, an dem der Showdown kommen würde, und welche Strategie Er gegen sie anwenden würde.

270 Seht ihr, der Feind hatte Gott aus der Gleichung herausgelassen. Das war sein erster Fehler. Sie waren von ihrem Hass auf Gottes Volk ergriffen. Sie vergaßen Gottes Liebe zu Seinem Volk. Habt ihr das gehört? Ihnen stand eine große Überraschung bevor; ein böses Erwachen.

271 Hört Jahasiel:

*17 Nicht ihr werdet dabei kämpfen müssen.
Tretet hin, steht und seht die Rettung des
HERRN die Er euch verschafft...*

272 "Steht still", sagte Gott. "Was aussieht wie zornige Wolken und euch Angst macht, das habe Ich geschickt. Ich habe sie kommen lassen. Ich kann sie vernichten, bevor sie überhaupt hier ankommen, aber sie haben eine Menge Reichtum, den sie gestohlen haben, und sie töteten und raubten. Er sagte: "Ich hole alles zurück." Oh my! Er sagte: "Ich habe das getan, um euch zu ermächtigen!"

*17 Nicht ihr werdet dabei kämpfen müssen.
Tretet hin, steht und seht die Rettung des
HERRN die Er euch verschafft, Juda und*

264 Der Geist wußte genau, wo sie sich in ihrer Invasion befanden; in der bevorstehenden Invasion. Er kannte ihren Standort und sagte: "Morgen, wenn ihr herauskommt, werdet ihr sie am Ausgang des Tales vor der Wüste Jeruel finden."

265 Der Engel Gottes, der ausdrücklich durch Jahasiel sprach, gab die genauen Koordinaten der einfallenden feindlichen Truppen an. Ein "Auge am Himmel" beobachtete sie. Ein "Auge" folgte ihnen. Sie dachten, sie kämen in einer Invasion, aber sie wurden überwacht. Gott kannte jeden einzelnen von ihnen. Sie kamen zu ihrer Vernichtung und wussten es nicht.

266 Oh, Bruder, Schwester, kein Unkraut mit irgendeinem gefallenem Engel kann euch überwinden, einen Sohn und eine Tochter Gottes mit dem Heiligen Geist - nicht die zweite Person der Dreifaltigkeit; die einzige Person, Christus selbst, in euch. Kein gefallener Engel ist so mächtig wie der Heilige Geist in euch. Größer ist Der, Der in euch ist, als der, der in der Welt ist. Wo sollten wir in dieser Stunde stehen!

267 Wir wissen, dass sie kommen werden. Wir wissen, was sie tun. Wir wissen, wie sie unter dieser Pandemie und dieser Rezession arbeiten. Wir wissen, dass all dies beabsichtigt ist, denn ihre Pläne werden genau hier aufgedeckt. Sie dachten, sie seien versteckt. Sie wählten einen Weg, auf dem sie unentdeckt bleiben würden, aber Gott deckt ihre Bewegungen auf; Gott deckt ihre Pläne auf, weil der Geist Gottes in dieser Gemeinde ist, die diese Art Gebetsversammlung hat. Es ging vom Gebet zur Prophetie über. Es bewegte sich vom Gebet zur Prophetie. Beachtet die Art und Weise des Gebetes. Beachtet die Genauigkeit der Prophetie. Amen.

268 Diese drei Mächte wurden von Gott überwacht, Der ihre Pläne kannte, Der wusste, was ihre Ziele waren, Der wusste, wo sie sich befanden, Der wusste, welche Route sie nahmen, Der wusste, wie viele Soldaten und

verloren. Und als Luther kam, sagte Gott: "Du hast einen Namen, dass du lebst, aber du bist tot". Und das protestantische Zeitalter begann, und das waren die Töchter, die aus der großen Hure Isebel, Rom, dem römischen Katholizismus, hervorgingen. Aber Gott hatte in jedem dieser Zeitalter Auserwählte. Sie hatten das Ohr, um zu hören, und Gott hatte einen Botschafter.

84 Als Luther kam, brachte er Rechtfertigung. Wesley kam und brachte Heiligung. Pfingsten kam ... Worüber spreche ich? DER SEGEN IST VERBORGEN ZU UNS GEKOMMEN. Was ist es dann? In dieser Dunkelheit... Als der Herr mir dies gab, traf es mich: in dieser Dunkelheit, in dieser sehr dunklen Zeit, das Siebte Siegel-Geheimnis der Erscheinung und des Kommens Christi. Denn die Entrückung findet unter dem Vierten Siegel statt; das Siebte Siegel-Geheimnis der Erscheinung und des Kommens des Menschensohnes, der zum siebten Engel auf der Erde kommt; Offenbarung 10.1 der zu Offenbarung 10.7 kommt und das Siebte Siegelbuch auftut und es den lebenden Nachkommen gibt, Offenbarung 10.8-11, Wiederherstellung der Gaben, drei Stufen der Gnade. Aber am Ende des Pfingstzeitalters sollten wir die Wiederherstellung erwarten. Ein Prophet sollte kommen und ist gekommen. Ehre sei Gott.

85 Und zu Seiner Zeit wird Christus herabkommen, Offenbarung 10.1, das Siebte Siegel, der Gott-Adler, Jehova-Adler, der zu Seinem Adler-Propheten im Adlerzeitalter kommt, dem Zeitalter, das auf das Menschenzeitalter folgte. Das ist das Zeitalter, in dem wir leben. Dies ist das Adlerzeitalter. Es gibt kein Wesen nach dem Adler: Ein Heiden Adler-Prophet, dann kommen zwei jüdische Adler-Propheten und zwischen dem Heiden Adler-Propheten und den beiden jüdischen Adler-Propheten - wo das Aas ist (Amen) da werden sich die Adler versammeln.

86 Gottes Adler, predigte der Prophet; Gottes Adler! *Wir sind in einer Adlerzeit durch die Botschaft des Adler-Propheten geboren worden* [#866 Wo Adler fliegen: Lieder, die leben - Verf.], seht, Adlerzeit, prophetisch, Offenbarung, die Enthüllung Gottes. In den Tagen, wenn der Siebente Engel zu posaunen beginnt, sollte das Geheimnis Gottes vollendet sein; wie dieser Elohim zu Melchisedek wurde, zu Jesus wurde (Ehre sei Gott); diese große Herablassung für die Erlösung; wie die Braut aus Christus herausgenommen wurde, wie Eva aus dem ersten Adam herausgenommen wurde; wie sie ihre Stadien durchlaufen muss; wie die Hochzeit am Ende des siebten Zeitalters, zur Abendzeit, kommen wird, wie Rebekka zur Erntezeit mit Isaak verheiratet wird; wie Rut zwischen der sechsten und siebten Posaune mit Boas verheiratet wird - die Sammlung Israels in der Heimat und vor der Auferstehung. Ester, zwischen Nehemia und Hiob, heiratete den König selbst, Ahasveros, den König der Könige. Stellt euch das vor. Wir sehen diese Dinge, die Erntezeit, die Abendzeit, zwischen der sechsten und siebten Posaune, diese Vereinigung - sie werden nicht mehr zwei sein.

87 Haben wir die Erscheinung der Wolke gesehen? Eine große geheimnisvolle Wolke? Jetzt bewegen wir uns hier auf etwas zu. Durch diese Erscheinung in dieser dunklen Zeit, wenn grosse Finsternis die Erde und die Menschen bedeckt, aber steh auf, werde licht! Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des Herrn ist über dir aufgegangen, und sie wird über dir gesehen werden. Passt jetzt auf.

88 So sehen wir mit der Offenbarung dieser Sieben Donner: Wenn Christus zu diesem Botschafter herabkommt, wird der Herr selbst mit einem Befehlsruf vom Himmel herabsteigen. Johannes sagte: "Ich sah einen anderen starken Engel vom Himmel herabkommen, bekleidet mit einer Wolke, und der Regenbogen war auf Seinem Haupt und diese Dinge.

Juda, das von Jakob kam. Aber der Löwe aus dem Stamm Juda, die Nachkommen des Herrn Jesus Christus, diejenigen nach der Ordnung Melchisedek's, das Löwen-Lamm, das Lamm Gottes und der Löwe von Juda. Halleluja!

...und ihr Bewohner Jerusalems [die ihr aus Seinem Geschlecht geboren seid] und du König Joschafat! So spricht der HERR zu euch: Fürchtet euch nicht und seid nicht niedergeschlagen vor dieser großen Menge! Denn der Kampf ist nicht eure Sache, sondern Gottes!

262 Oh my! Das war 'SO SPRICHT DER HERR'. Der Geist des Herrn, der durch Jahasiel sprach, brachte 'SO SPRICHT DER HERR.' Es war nicht Jahasiel, der sprach; es war der Herr, der sprach - Derjenige, zu dem Joschafat gebetet hatte. Und Er sagte ihnen:

...Fürchtet euch nicht und seid nicht niedergeschlagen vor dieser großen Menge! Denn der Kampf ist nicht eure Sache, sondern Gottes.

263 Wenn der Druck kommt, bis wir alle ausgepresst sind, dann ist dies nicht unser Kampf; dies ist der Kampf des Herrn. Wenn diese drei Mächte kommen, um uns zu enteignen, dann ist das nicht unser Kampf; es ist der Kampf des Herrn. Versteht. Wenn diese große Menge in dieser ökumenischen Bewegung gegen uns kommt, wird der Geist Gottes durch Seine Adler sprechen. Jahasiel war ein Adler; er war ein Prophet. Halleluja! Er hatte 'SO SPRICHT DER HERR'. Der Geist der Prophetie begann durch ihn zu sprechen. Achtet auf die Genauigkeit!

¹⁶ Morgen zieht gegen sie hinab. Siehe, sie kommen die Anhöhe von Ziz herauf, und ihr werdet sie am Ausgang des Tales finden, vor der Wüste Jeruel.

256 Das Fundament der Gerechten kann nicht verrückt werden, denn das ist die Wahrheit des Wortes Gottes, auf dem ihr steht. Himmel und Erde werden vergehen, aber Sein Wort kann niemals vergehen. "Wenn ihr in Mir bleibt und Mein Wort in euch bleibt, könnt ihr bitten, was ihr wollt", unabhängig davon, wie groß der Feind ist. Oh my.

257 Seht jetzt die Antwort des Gebets; Gottes Antwort. Ihr wisst, dass ihr beten könnt, aber wenn Gott das Gebet erhört, ist es eine andere Sache. Sie riefen die Gebetsversammlung ein. Das Gebet war ein gesalbtes Gebet, ein inspiriertes Gebet, ein geisterfülltes Gebet. Jetzt antwortet Gott.

13 Und ganz Juda stand vor dem HERRN, mit ihren Kindern, ihren Frauen und ihren Söhnen.

258 Nun seht, ob dies am Ende des Siebten Zeitalters ist.

14 Und auf Jahasiel, den Sohn Sacharjas, des Sohnes Benajas, des Sohnes Jehiels, des Sohnes Mattanjas, den Leviten von den Söhnen Asafs, auf ihn kam der Geist des HERRN mitten in der Versammlung.

259 Oh my. Er betete nicht zu Wänden. Er betete nicht zur Luft. Der Geist Gottes, zu Dem er betete, kam herab. Der Herr selbst kam auf Jahasiel herab. Whooh! Seht euch das an. Der Sohn des Sacharjas. My.

260 Vers 15:

15 Und er sprach: Merkt auf, ganz Juda, und ihr Bewohner von Jerusalem...

261 An wen wandte sich nun der Geist Gottes durch den Propheten? Ganz Juda und die Bewohner von Jerusalem. Das war ein irdisches Jerusalem, ein Bild auf das himmlische Jerusalem. Das war ein physisches

Augen wie eine Feuerflamme, Füße wie Feuersäulen". Seht? Beschreibt diesen Einen, einen wie den Menschensohn am Tag des Herrn zwischen seinem Priestertum (sieben Gemeindezeitalter) und seinem Königtum (das Tausendjährige Reich). Er war Sohn Gottes im Gemeindezeitalter. Er ist Sohn Davids im Tausendjährigen Reich, und dazwischen sollte der Menschensohn wieder geoffenbart werden - am Tag der Offenbarung.

89 Petrus spricht darüber. Paulus spricht darüber (Amen) und es ist zu uns gekommen. Christus ist in Seinem eigenen Wort geoffenbart. Christus ist das geoffenbarte Geheimnis Gottes. Der ausgewiesene Christus aller Zeitalter ist in den letzten Tagen gekommen, das Superzeichen, Immanuel, Gott und Mensch werden eins. All diese Verheißungen, die an diesem Tag zu uns gekommen sind. Dieses dunkle Zeitalter, dieser große Segen ist zu uns gekommen, um die Braut in einen Entrückungsglauben zu bringen. Es ist ein Segen im Verborgenen.

90 Könnt ihr sehen, wie es dazu kam? Dieser Segen ist zu uns im Verborgenen gekommen. Seit Jahren sind wir in der Botschaft und schauen aus nach dieser großen, glorreichen Zeit. Hier, inmitten einer globalen Pandemie und einer globalen Rezession haben wir gesehen, wie die Gemeinden mehr vereint und stärker geworden sind, mit einer Gesinnung und einmütig zusammenarbeiten. Seht die Art Versammlungen, die wir hier inmitten einer globalen Pandemie und einer globalen Rezession haben, inmitten der Abriegelung nicht nur einer Nation, sondern der Welt. Meine Güte! Stellt euch das vor.

91 Die Prediger, die Geistlichen Wissenschaftler mit dem Schlüssel, wir haben in diesen Tagen gesehen, wie sie mit dem Schlüssel des Glaubens, der ihnen Zugang zu den Segnungen Gottes gibt, sie die Gemeinde in höhere Bereiche des Geistes führen.

92 Wir dachten, als diese Sache geschah, wir können nicht predigen, wir können keine Versammlung haben, wir können uns nicht versammeln, wir können das nicht tun. Sie wollen euch verhaften, wenn sie sehen, dass ihr euch versammelt und all diese Dinge. Ihr könnt nicht einkaufen, ihr könnt nicht in die Lebensmittelgeschäfte gehen. Man hat eine bestimmte Zeit, um dies zu tun, eine bestimmte Zeit, um das zu tun und zurückzukommen (Ausgangssperre); Ausnahmezustand, alles mögliche. Aber in der Dunkelheit, in dieser Sache, die so schrecklich aussieht, erfahren wir den größten Segen von all den Jahren in der Botschaft, wir erleben es jetzt.

93 Wir haben gesehen, wie Gläubige mehr Sensibilität für die Bedürfnisse anderer zeigen und größere Opfer für den Fortschritt der Vorbereitung der Braut für ihr Hinweggehen bringen. Schaut euch die Menschen auf der ganzen Welt an, die sich versammeln. Seht die jungen Menschen an, die sich aufmachen, um das Wort zu interpretieren, dass es in so vielen verschiedenen Sprachen bis an die Enden der Erde gehen könnte, dass auf sechs Kontinenten Menschen die Gottesdienste besuchen. Wir haben nicht erwartet, dass es so sein würde. Aber schaut euch die Geschwindigkeit an. In einem einzigen Gottesdienst geht man in etwa zwölf Länder und steht hier, und man hat sich nicht von hier wegbewegt, und jeder hört in seiner eigenen Sprache, wie am Pfingsttag, als Petrus da stand und sprach und die Menschen in ihrer eigenen Sprache hörten.

94 Sie sagen: "Sind diese Männer nicht Galiläer? Wie kommt es, dass wir sie in unserer eigenen Sprache hören?"

95 Durch die Technologie wird die Arbeit verkürzt und beschleunigt. Ihr wisst, wie es ist, mit dem Flugzeug zu reisen, ein Hotel zu bekommen und stundenlang auf eine Verbindung zu warten. Ihr kennt die Art der Kosten, wisst ihr, manchmal vom Flughafen zum Hotel,

Gott Seine Meinung über Sein Wort? Hält Gott Seine Verheißungen, Seine unfehlbaren Worte der Verheißung, die Er in Seinem Bund ratifiziert hat, von Gott gebilligt? Oh my! Glory! Welch ein Glaube war in Joschafat's Herz.

253 Joschafat machte die Invasion dieser drei vereinten Mächte zu einer Angelegenheit zwischen dem Gott Abrahams und diesen drei Mächten. Als Joschafat den Fall darlegte: "Gott, Du bist es, gegen Den sie sich wenden. Wir bleiben nur hier, weil Du uns das Land gegeben hast. Und wir sind in dieses Haus gekommen, weil Du gesagt hast: "Kommt in dieses Haus und wendet euch an Mich um dieser Dinge willen." Und wir tun alles nach dem Wort, und diese Leute haben kein Wort für das, was sie tun." Oh my. Er sagte: "Sie sind gekommen, um uns aus Deinem Besitz zu vertreiben, den Du uns gegeben hast, damit wir ihn erben. Mit anderen Worten, sie wollen uns wegnehmen, was Du uns durch den Bund gegeben hast." Er, der Israel bewahrt, schlummert und schläft niemals. Und wie die Berge um Jerusalem sind, so ist der Herr um sein Volk.

254 Nun, das sah aus wie eine dunkle, große, zornige Wolke, die zu ihnen kam, (erfasst den Gedanken), bis sie Angst bekamen. Aber seht den Geist herabkommen und sich bewegen. Sie erkannten: "Diese Sache ist ein Segen im Verborgenen. Die Art Reichtum, die wir mit der Niederlage dieser drei Mächte hier bekommen werden, die Art Sieg, die wir über diese drei Mächte in dieser Berg Zion Machtprobe haben werden. Ehre sei Gott! "Fürchte dich nicht, kleine Schwester." Oh my.

255 Joschafat, als sich die Vision im Gebet zu ihm brach und er hörte, wie der Geist durch ihn betete, wie der Geist Gottes in ihm zu Gott sprach, seine Rechte und Privilegien und das Eigentum und die Art und Weise darlegte, wie sie es empfangen, war das alles das göttliche Werk Gottes. Und das war das Fundament, auf dem sie standen.

248 Joschafat schaute: "Dies ist das Haus." Er war sicher: "Das ist das Haus, das Salomo baute." Er war sicher: "Es ist hier, wo Salomo stand. Dieses Haus gehörte zum Erbe, das Gott Abraham gab. Und dieses Volk kommt, um uns davon wegzuführen, was uns gehört; unser von Gott gegebenes Erbe, für das Gott uns einen Titel gab, als Er den Bund schloss und durch diese beiden Teile hindurchging und Zeugnis ablegte? Nun, da Gott Derjenige ist, Der den Bund schloss, und da Gott Derjenige ist, Der das Volk vertrieb, und da Gott Derjenige ist, Der uns das Land gab, und Gott Derjenige ist, der am Tag der Einweihung in das Haus herabkam, nun ja, an wen sonst sollen wir uns wenden? Zu Gott."

249 Er war sich also sicher, dass er in Gottes Gegenwart stand. Er war sich nach dem Wort Gottes sicher, dass dies sein Recht und sein Vorrecht war. Und er war sich sicher, dass diese Leute keine offizielle Autorität von Gott hatten, um das zu tun, was sie taten. Und nach diesem Gebet - als er betete - endete er mit den Worten: "Willst Du sie nicht richten?"

250 Er rief den Obersten Richter an. Als Anwalt rief er den Obersten Richter im Obersten Gerichtshof an, wo er seine Angelegenheit dem Obersten Richter vortrug. Und er plädierte vor dem Richter, und jedes Plädoyer entsprach dem Plan Gottes, den er im Wort, in der Geschichte der Nation, geschrieben finden konnte.

251 Er kannte die Geschichte der Ereignisse. Er kannte Gottes Umgang mit diesem auserwählten Bundesvolk. Er wusste, dass er sich an einen bedingungslosen Bund Gottes hielt. Er wusste: "Wir haben dieses Volk nie provoziert. Dieser ganze Angriff gegen uns ist unprovoziert. Sie haben keine offizielle Autorität, keinen Grund, gegen uns in den Krieg zu ziehen."

252 Könntet ihr auf einem solchen Fundament stehen und Angst haben? Könntet ihr da in der Gegenwart Gottes stehen, Dem es unmöglich ist, zu lügen? Ändert

all diese verschiedenen Dinge. Ihr wisst, wieviel Druck es ist, von einer Stadt in die nächste Stadt zu reisen, um in der nächsten Stadt zu predigen. Und wir dachten, wir hätten großartige Treffen, wir dachten, wir hätten eine gewaltige Zeit. Aber dann schnell und kurz und kraftvoll, schnell; Zeitzonen zu durchbrechen, mit solcher Geschwindigkeit um die Welt zu gehen, und was für eine vereinte Anstrengung von Diensten in verschiedenen Teilen der Erde, dass Gott sein Volk vereint; diese große Wolke, die erschienen und zu uns gekommen ist, das Oberhaupt der Gemeinde.

96 So haben wir inmitten dieser globalen Pandemie und der globalen Rezession gesehen, dass die Gemeinden vereinter und stärker geworden sind und einmütiger und harmonischer zusammenarbeiten. Wie der Pastor von Neu-Delhi, Bruder Asheesh kommentierte und Komplimente machte, wie die Gläubigen hier und seine Leute dort miteinander kommunizieren und die Dinge zusammenstellen; die technischen Teams arbeiten mit verschiedenen technischen Teams auf der ganzen Welt zusammen, um alles richtig zu machen. Es war wie zu der Zeit, als die NASA [National Aeronautics and Space Administration -Verf.] Menschen ins All schickte.

97 An jedem Ort gibt es eine Kommandozentrale; man hat dort etwas am Laufen, und sie versuchen, die Astronauten zum großen Start, zum Countdown, zur Stunde Null und zum Start zu bewegen. Und ihr hattet all diese Leute, die von allen Seiten, in so vielen verschiedenen Verantwortungsbereichen, für diese große Leistung gearbeitet haben. Amen. Der Anbruch eines neuen Tages (Amen), als sie sich vom Flugzeug in das Astronautenzeitalter bewegten, als sie vom Falken in das Reich des Adlers, das Adlerzeitalter (Amen), übergingen, weit über das Klatschen der Hände, über den Rhythmus der Musik und diese Dinge hinausgingen. Es ist also ein Segen, der zu uns gekommen ist.

98 Seht euch diese trostlose Szene unter dem Vierten Siegel an: Töten auf so raffinierte Weise; ihr wisst es nicht einmal. Die Menschen werden geimpft, und sie verkürzen ihr Leben. Sie machen Frauen unfruchtbar; sie können keine Kinder gebären. Sie füllen ihre Gebärmutter mit Myomen, weil sie es zwingend vorschreiben, dass man das Kind impfen muss, man muss das tun. Und durch Furcht und das Gesetz unterdrücken sie die Menschen, diesen Dingen zu gehorchen. Und doch ist es Bevölkerungskontrolle, wo Menschen da sitzen und diese Dinge auf sehr verdeckte Weise tun.

99 Wie der Pharao sagte: "Lasst uns listig mit ihnen umgehen. Sie wachsen zu sehr. Sie werden zu mächtig." Seht?

100 Wie Haman, der sagte: "Lasst uns diese Gesetze erlassen." Die Unheil schaffen gegen die Ordnung, heißt es in Psalm 94. Genau das hat Haman getan. Er brachte sie dazu, das Gesetz zu verabschieden. Das ist es, was die Männer zur Zeit Daniels taten, die eifersüchtig und neidisch waren und Daniel nicht in ungesetzmäßigen Dingen ertappen konnten, so sagten sie: "Wir müssen ihn mit seinem Gott ertappen." Also rahmten sie ein Gesetz nur für diesen einen Zweck. Als sie ihn dann betend vorfanden, schickten sie ihn in die Höhle des Löwen. Doch seht, wie Gott mit ihnen stand.

101 Als die Hebräerjungen sich weigerten, sich zu verbeugen, schaut, wie sie versuchten, sie in den feurigen Ofen zu werfen, und als sie sie warfen, starben die Männer, die sie warfen und nicht ins Feuer gingen. Und die, die im Feuer waren, sahen sie dort, und der König sagte: "Waren es nicht drei Männer, die wir ins Feuer warfen? Wie kann ich vier sehen?" Seht?

102 Der König, als Darius kam, sagte er: "Oh Daniel, Daniel, bist du am Leben?"

Abraham's, Deines Freundes, gegeben für ewig?

243 "Herr, sie wollen von uns nehmen, was Du uns für ewig gegeben hast. Sie haben keinen Respekt vor Dir, Du bist ihnen gleichgültig."

244 Er sagte: Vers 12:

¹² Unser Gott, willst du sie nicht richten? Denn in uns ist keine Kraft vor dieser großen Menge, die gegen uns kommt. Wir erkennen nicht, was wir tun sollen, sondern auf Dich sind unsere Augen gerichtet.

245 Er wandte seine Augen ab von der großen Menge, von diesen drei Mächten. Erfasst ihr hier etwas? Er schaute weg von diesen drei Mächten, die Furcht über ihn gebracht haben. Aber jetzt waren seine Augen auf Gott gerichtet: "Der uns dieses Land gab; Der einen Bund mit uns schloss. Und diese Leute haben keinen Respekt für Deiner Verordnung, und sie kommen, um sie trügerisch zu nehmen, diese gemischte Gruppe, die unter diesem Vierten Siegel in Verfolgung auf uns zukommt, um mit Hunger und Pest und dem Schwert und diesen Dingen zu töten. Herr, wirst Du das zulassen?" Seht, das war sein Gebet, stimmt's?

246 Seht ihr, Joschafat kannte die Grenzen seines Erbes. Lasst es mich erklären. Es war ein Fluch, jemandes Landesgrenze zu verrücken. Ein Mensch würde dafür sterben. Die Strafe war Tod.

247 So schaute Joschafat, er überprüfte seine Grenzen: "Wir sind in Kanaan. Wir sind im Land, das Gott Abraham gegeben hat. Wir sind in dem Haus, in dem Gott herabkam; wo das Gebet ausging. Und Gott bezeugte, indem Er das Haus mit der Herrlichkeit füllte, dass jeder, der in diesem Haus zu Ihm schaut und betet, Er antworten wird, wenn solche Zustände kommen."

zum Leib kam. Wir sehen, dass sie nicht mehr zwei sind; sie sind eins. Wir sehen, dass dies die Vereinigung-Zeit und -Zeichen ist. Denn konfessionelle Zeitalter sind abgelaufen, und das Sieben Siegelbuch ist geöffnet, und diese Besitzurkunde ist den Söhnen und Töchtern Gottes zurückgegeben. Und wir befinden uns in einem weiteren Epheser-Zeitalter Und wir sind heute dieser Tempel geworden, der Lebendige Tabernakel des Lebendigen Gottes, die Wohnstätte für den Geist Gottes, dieses geistliche Haus Gottes.

241 Er sagte:

11 Siehe da, sie vergelten es uns, indem sie kommen, um uns aus deinem Besitz zu vertreiben, den du uns zum Besitz gegeben hast.

242 Versteht ihr, was er tat? Hört, was Joschafat tat. Joschafat sagte: "Gott, Du hast das Deinem Freund für immer gegeben! Abraham ist Dein Freund. Und Du hast dieses Land Abraham gegeben, und Du hast zu Abraham gesagt, es sei für ihn und seine Nachkommen. Und Du hast uns aus Ägypten herausgeführt. Du hast uns in das Land gebracht. Du hast die Nationen zurückgedrängt. Du hast uns gezeigt, wo wir das Haus bauen sollten - auf dem Berg Moria. Du kamst am Tag der Einweihung hernieder. Und diese Leute sind gekommen, um uns zu vertreiben; dieselben Leute, die wir nicht berühren durften. Herr, wir können in dieser Schlacht nicht kämpfen. Nicht uns haben sie herausgefordert; Dich haben sie herausgefordert - Dich, den Gott des Himmels." Ist es nicht das, was er gebetet hat? "Du, der du über alle Königreiche der Nationen herrschst? Und ist in Deiner Hand nicht Kraft und Macht, und niemand kann gegen Dich bestehen?"

7 Hast Du, unser Gott, nicht die Bewohner dieses Landes vor deinem Volk Israel vertrieben und es den Nachkommen

103 Er sagte: "Beruhige dich, König." Er sagte: "Der Engel Gottes war die ganze Nacht bei mir, und die Löwen und sie, Gott verschloss das Maul der Löwen."

104 Welch eine Sache, Freunde. Gott zeigt die Art von Gemeinde, die Er zu Beginn der heidnischen Dispensation hatte und die gleiche Art am Ende der heidnischen Dispensation. Als sie das Bild damals aufstellen, stellen sie das Bild hier auf, es kommt alles zurück zur Anbetung, eine erzwungene Anbetung, wie sie Nimrod brachte, wie sie Nebukadnezar brachte, (seht?) wie sie der Vatikan bringt (der Papst). Babylon, am Anfang der Bibel; Babylon, in der Mitte der Bibel; Babylon, am Ende der Bibel. Jedes Mal, wenn ihr Babylon seht, ist es ein Zeitalter des Globalismus, der Globalisierung. Nimrod vereinte die ganze Welt und brachte eine erzwungene Anbetung in Babylon. Nebukadnezar vereinte die Welt und brachte eine erzwungene Anbetung. Und an diesem Tag vereinigen sie durch die ökumenischen Bewegung die ganze bewohnte Erde und bringen einen erzwungene Anbetung. Und all jene werden in jeder Zeit verfolgt und getötet, wenn sie nicht gehorchen. Ihr seht also, wozu wir gekommen sind, zu einer solch dunklen Stunde. Aber es ist ein Segen im Verborgenen. Es sieht schrecklich aus, aber ich werde euch etwas zeigen.

105 In der Botschaft hier, *Elia und das Speiseopfer* [1960-0310-Verf.], möchte ich etwas lesen, wo Bruder Branham... und deshalb habe ich diese kleine Inspiration bekommen, um es EIN SEGEN IM VERBORGENEN zu nennen, denn das ist es, was mit uns geschieht. Ihr seht einen wahren Gläubigen in dieser dunklen Stunde der Verzweiflung und des Todes. Amen. In ihren Gedanken dachte sie: "Ich werde sterben." Sie war zu ihrer letzten Mahlzeit gekommen. Müde und hungrig, durstig, und sie hatte gerade ein Glas Wasser und eine Handvoll Mehl und einen kleinen Krug. Sie und ihr Junge würden das essen, das Wasser trinken und sterben.

Doch dann tauchte ein müder, hungriger und durstiger Mann bei ihr zu Hause auf und bat sie um alles, was sie hatte.

106 Er sagte: "Gib mir einen Schluck Wasser." Sie beobachtete den Mann. Sie sah, dass der Mann sonnenverbrannt war, sie sah, dass der Mann alt war, und wisst ihr, er sah aus, als hätte er viel Gewicht verloren und als käme er von einer langen Reise. Mit Mitgefühl in ihrem Herzen reichte sie ihm das Wasser. Nachdem der Mann das Wasser getrunken hatte, sagte er: "Backe mir auch einen Kuchen."

107 Bruder, der Abwehrmechanismus schaltete sich ein. Sie sagte: "Nein, ich habe nur genug für mich und meinen Jungen. Wir werden das essen und sterben."

108 Sie sah nur den Tod, aber plötzlich richtete sich dieser Prophet auf. Sie wusste noch nicht, dass er ein Prophet war. Er sagte: "Backe mir zuerst einen Kuchen! Denn so spricht der Herr: Dein Ölkrug wird nicht versagen, und dein Fass wird nicht versiegen, bis Gott wieder Regen auf die Erde schickt."

109 Oh Bruder, als sie hörte, dass 'SO SPRICHT DER HERR' vom Propheten gesagt wurde, geschah etwas.

110 Lasst mich gerade dieses Zitat lesen. Vielleicht muss ich einen kleinen Teil auslassen, weil ich zu langsam bin. Aber es geht darum, mit euch Schritt zu halten, und ich will nicht vier, fünf Stunden predigen. Ich meine, ich kann es tun, wenn ich denke, dass es Tag ist, wo ihr seid. Aber die Sache ist, dass ich ein wenig schneller machen will. Ich bin sicher, dass sich die Übersetzer inzwischen eingependelt haben und ihren Rhythmus gefunden haben und dass sie durch Gottes Gnade beginnen können, noch etwas schneller zu folgen.

111 Hier war also diese Frau, und ihr kennt die Geschichte, 1. Könige 17, die Witwe von Zarpas. Und

Gottes, der Oberste, als ein Mann, um sie zu führen. Gab Er ihm die Schlachtstrategie, wie man die Schlacht gewinnt? Hat Er auch für sie gekämpft und ihnen alle Gewalten und alle Mächte unter ihre Füße getan? Und Gott gab ihnen dieses Land. Denn Gott hatte Abraham dieses Land gegeben, und Er sagte: "Und deinem Samen nach dir."

237 Joschafat wusste also, dass er Abraham's Same war. Er wusste: "Ganz Juda hier ist Abraham's Same. Sie sind aus dem Stamm Juda. Sie sind aus dem Hause David."

238 Sind wir nicht dasselbe? My, my, my. Ein Größerer als David ist hier; ein Größerer als Salomo ist hier. Das war Christus, der sich damals im Schatten und Typ widerspiegelte. Christus baute ein größeres Haus. Sind wir nicht das Haus Christi - lebendige Steine, die das geistliche Haus bauen? Ist nicht die Herrlichkeit, derselbe Geist, der in Christus war, der Tabernakel, der mit losgebrochenen Steinen in den Tempel kam, wobei jeder Stein für einen bestimmten Platz aus heidnischen Völkern ausgeschnitten und nach dem Muster zusammengebracht und gebaut wurde? Oh my.

239 Seht euch das Bewusstsein an. Haben wir diese Art Bewusstsein in dieser Stunde? Kennen wir die Geschichte unserer Gemeinde? Wissen wir, dass wir diese Omega-Braut sind? Wissen wir, dass wir denselben Dienst von Elia und dem Menschensohn haben? Wissen wir, dass dies das Zeitalter der Wiederherstellung und vollständigen Erlösung ist? Haben wir das Erscheinen des Menschensohnes gesehen und die sich entfaltende Ankunft des Menschensohnes?

240 Es sah aus wie eine Wolke am Himmel, eine geheimnisvolle, seltsame Wolke, aber dann, als sie nach rechts gedreht wurde, sahen wir, dass es der Oberste Richter war. Wir sahen, dass es das Haupt war, das

hatten eine Feuersäule, sie hatten einen geschlagenen Felsen, sie hatten eine eherne Schlange, sie hatten den übernatürlichen Gott mit sich. Das ist es, was die Denomination nicht mag. Sie hatten einen Propheten mit zwei Zeichen, um seinen Auftrag zu bestätigen, aber sie gingen hin und holten dort einen falschen Propheten, einen, den sie für Geld kaufen konnten, Bileam; einen, der den zugelassenen Willen Gottes anstelle des vollkommenen Willens wollte. Und sie bezahlten ihn dafür, sie zu verfluchen, indem sie seine Gabe für kommerziellen Gewinn nutzten.

234 Joschafat sagte: "Dies ist dasselbe Volk, Herr. Du hast uns nicht in sie eindringen lassen. Du hast sie verschont. Sie haben uns schlecht behandelt."

¹¹ Siehe da, sie vergelten es uns, indem sie kommen, um uns aus deinem Besitz zu vertreiben, den du uns zum Besitz gegeben hast...

235 Erfasst ihr das? "Wie sie kamen, um uns aus unserem gottgegebenen Erbe zu verstoßen, wo du mit Abraham durch das Opfer einen Bund geschlossen und ihm einen Bürgen gegeben hast: 'Ich will sie hierher zurückbringen. Sie werden dieses Land erben.'" Und dann kamen sie zurück in ihr Land. Gott hat sie zurückgebracht. Und Gott kam als Haupt des Heeres des Herrn herab, um sie in die Epheser zu führen und setzte sie positionsgemäß ins Land, teilte das Land unter der Josua-Kommission auf, und dann kamen diese drei Mächte, um sie zu vertreiben? Versteht ihr, was ich sage?

236 Sind wir zum Auszug gerufen worden? Gibt es zwei Teile der Erlösung - heraus und hinein? Hatte Bruder Branham den Dienst von Moses/Josua; brachte er uns heraus- und hinein? Ist der Oberste des Heeres des Herrn herabgekommen, um die Führung zu übernehmen? Dieselbe Feuersäule kam als der Engel

Zarpat bedeutet ein Ort der Veredelung von Metallen. Oh my, sie machte eine echte Veredelung durch, aber sie hatte Glauben. Der Prophet sagte, sie war vom gleichen Kaliber wie Elia.

112 Von all diesen Häusern und all diesen Menschen sandte Gott Seinen Propheten in das Haus einer nichtjüdischen Frau. Oh my, und sie hatte das Mehl und das Öl, und sie mischte es zusammen. Sie ging nach draußen, um zwei Stöcke zu holen, um diese Mischung aus Mehl und Öl auf zwei Stöcken zu verteilen. Das Mehl ist das Wort, das Öl ist der Geist, und die zwei Stöcke sind das Kreuz. Es ist ein Geheimnis von Christus am Kreuz, und diese Heidin sollte dieses Geheimnis von Christus am Kreuz hervorbringen. Und Christus am Kreuz, Matthäus 27, ist die Stimme des Erzengels. Das ist der Dienst, der zu den Verlorenen predigte und die schlafenden Heiligen heraufbrachte.

113 Wenn die Macht dieser Gemeinde steigt, wird sie ihre Brüder ziehen. Wenn die Macht dieser Gemeinde steigt, wird sie ihre Brüder ziehen. Wenn die Macht dieser Gemeinde steigt, wird sie ihre Brüder ziehen, bis es eine allgemeine Auferstehung gibt. Beobachtet und seht also, dass all dies geschah, damit diese Dinge erfüllt werden. Das ist es, was die Stunde groß macht.

114 Wir sehen Hungersnot, wir sehen Pest, wir sehen das Schwert, wir sehen die wilden Tiere der Erde, wir sehen die grosse Dunkelheit über den Menschen, wir sehen Hölle und Tod sich bewegen, wir sehen, dass ihnen Macht gegeben wurde, ein Viertel der Erde zu töten, wir sehen Menschen, die in dieser Zeit auf allen Kontinenten sterben, wir sehen diese Dinge, und es sieht so dunkel aus, aber seht, das Licht scheint hell.

115 Also sagt er: "Oh, nehmt nur dieses eine kleine Versprechen Gottes, und bekommt alles richtig und aus dem Weg, beobachtet, was geschieht! Nehmt dieses

Herz... den Unglauben von ihm weg. Nehmt einfach den kleinen Glauben, den ihr habt,..."

116 Kommt schon, Leute. Nehmt den kleinen Glauben, den ihr habt, wie diese Frau, als sie vom Propheten SO SPRICHT DER HERR hörte, geschah etwas mit ihr. Sie erkannte, dass dies ein Prophet ist, und dieser Mann richtete sich auf, und sie konnte diese Salbung auf diesem alten, kleinen, knöchigen, dünnen Mann fühlen, der da stand, oh mein Gott, mit diesem Prophetenmantel auf ihm. Amen. Als er sich aufrichtete, da stand und sagte: "SO SPRICHT DER HERR", und der Donner aus der Stimme des Propheten ertönte, schuf das eine Atmosphäre um diese Frau herum.

117 Und der Prophet sagte: *Nehmt nur diesen kleinen Glauben...* Ihr seid diese nichtjüdische Frau, also nehmt es jetzt. Ihr hört das Wort.

118 *...den ihr habt, und legt ihn auf das Kreuz und sagt: "Das ist alles, was ich habe, Herr. Nimm es"; achte auf die Wendung: "SO SPRICHT DER HERR." Oh, Er ist heute genauso, wie Er immer war. Das ist es, worauf sie gewartet hatte.*

119 *Vielleicht sieht es jetzt schrecklich dunkel aus, aber wisst ihr, manchmal wird uns gelehrt... es ist immer am dunkelsten vor dem Tag. Es ist in der dunkelsten Stunde der Nacht, wenn der Morgenstern scheint, er reflektiert das Kommen der Sonne.*

120 *0 In Deutschland...* Jetzt erzählt er eine Geschichte. Von hier habe ich die Inspiration bekommen.

121 *In Deutschland haben sie ein Bild, sie nennen es das "Wolken"-Bild. [Und er spricht jetzt über das Bild.] Er sagte: es heißt "Der Wolkentag", glaube ich. Und wenn man sich ein wenig davon entfernt ...*

122 Es ist ein gewaltig, großes Bild. Ein großes Ding wie ein großes Wandgemälde oder so.

zur Schau stellen, während wir die Pest, die Hungersnot, das Schwert und diese Dinge sehen; (oh my!) während wir diese drei vereinten Mächte als eine große Armee sehen, eine große Menge, die kommt.

227 Wir erinnern uns, Gebet ist der Schlüssel. Und sie riefen zum Fasten und zum Gebet auf. Und während sie zum Fasten und zum Gebet übergangen, achtet auf die Genauigkeit des Gebets. Ihr könnt erkennen, dass der Geist Gottes unter ihnen war, um mit diesem Bewusstsein und dieser Geistesgegenwart zu beten. Er sagte: "Herr, sieh sie an..." Denn Esaus Kinder, Gott sagte: "Geht an ihnen vorbei. Ich gab Esau diesen Berg. Dringt nicht in sie ein. Eure Verheissung liegt jenseits des Flusses, das Land jenseits des Flusses. Geht an ihnen vorbei."

228 Als sie nach Moab kamen, heuerte Balak, der König von Moab, Bileam an, um sie zu verfluchen. Und so sagte Joschafat: "Seht sie euch an, damals zur Zeit des Exodus. Und Gott ließ Israel sich nicht mit ihnen einmischen und sie gingen an ihnen vorbei und besaßen sie nicht".

229 Sie sandten hin und fragten Moab: "Können wir etwas Wasser für unser Volk und die Herden und diese Dinge bekommen? Wir werden dafür bezahlen", sagte Mose.

230 Sie sagten: "Nein."

231 Sie fragten Og und Sihon, den König der Amoriter: "Können wir etwas bekommen? Wir werden dafür bezahlen. Wir werden nichts nehmen. Wir gehen nur auf der Reise zu unserem Land vorbei, wohin Gott uns führt."

232 Sie sagten: "Nein!"

233 Und sie behandelten sie schlecht. Und Israel musste gehen, und das Volk ging hungrig und durstig. Und hier waren sie Familie. Aber seht, sie [Israel -Verf.]

¹⁰ Und nun, siehe, da stehen die Söhne Ammon und Moab und die vom Gebirge Seir, als Israel aus dem Land Ägypten kam hast du nicht erlaubt, bei ihnen einzudringen...

223 Oh mein Gott. Achtet auf seine Geistesgegenwart. Er zitierte 4. Mose 20 und 5. Mose 2, und doch lebte er in der Zeit der 2. Chronik 20. Er zitierte Dinge aus der Zeit Mose's, und doch lebte er hier in dieser Zeit, die vielleicht mehr als fünfhundert Jahre oder mehr nach Mose's Zeit liegt. Aber seht, wie klar die Geschichte ist.

224 Können wir hier am Ende des laodizeischen Zeitalters stehen und mit dem Bewusstsein der Gemeinde beten, die am Pfingsttag vor 2000 Jahren in Jerusalem begann, als Petrus predigte, und sie hörten ihn jeder in seiner eigenen Sprache? Und wie diese Gemeinde mit Paulus nach Ephesus kam und mit Irenäus nach Smyrna und mit Martin nach Pergamon und mit Columba nach Thyatira und mit Luther nach Sardes und mit Wesley nach Philadelphia und mit den Pfingstlern nach Laodicea, und am Ende des Zeitalters stand da ein Prophet, der die Gemeindezeitalter kannte; der die Geschichte der Gemeinde kannte?

225 Können wir nicht vierundfünfzig Jahre nach dem Hinscheiden des Propheten hier stehen und zurückblicken und Alpha in der Apostelgeschichte sehen, eine Gemeinde, die Elia und dem Menschensohn folgte, eine apostolische Kirche, die Alpha-Braut? Und können wir nicht sehen, dass Elia und der Menschensohn am Ende des Siebten Zeitalters gekommen sind und von der Szene gegangen sind und aus einer Ein-Mann-Bewegung ein vielgliedriger Leib wurde?

226 Wir stehen heute hier und wissen, dass dies die Omega-Braut ist, die aus allen Nationen gerufen wurde und marschiert *"Vorwärts, christliche Soldaten"*, die stolz das Blut auf ihrer Brust, die Botschaft der Stunde,

123 Und wenn man sich ein Stück davon entfernt und es anschaut, oh, es sieht scheußlich aus, sieht aus wie wütende Wolken, die sich so umeinander vermischen, während sich die Lichter darauf reflektieren. Und es sieht aus, als ob sich die Wolken bewegen, denn die Art und Weise, wie das Bild gemacht wurde, um die Lichter zu reflektieren, lässt es wie die Wolke aussehen, wie ein wütender Sturm, der kommt, um alles zu zerreißen. Er sagte: *"Und dann sagt euch der Galerieführer: "Geht näher heran und beobachtet es einfach weiter. [Geht näher heran und beobachtet es einfach.]"*

124 Seht, die Leute gingen früher hin, um sich all diese Dinge anzusehen, wie in einem Museum und im Park und diese Dinge, alles große Kunstwerke. In diesem Wolkenbild hatte der Prophet also das Vorrecht, es zu sehen. Er sagte, wenn man es sieht, ist es wie eine große, wütende Wolke, und es sind alles Stücke, und jedes Stück ist wie eine Wolke. Und so, wie sie es gemacht haben, bewegt sich die Wolke, und es sieht aus, als würde sich ein Sturm zusammenbrauen, ein gewaltiger Sturm, der sich vorbereitet, herunterzukommen und alles zu zerreißen. Er sagte: *"Dann wird euch vom Galerieführer gesagt, dass ihr näher gehen sollt"*, denn es macht den Leuten Angst, wisst ihr, die Auswirkung der Vision dieser Sache. Das macht es so real, dank dem Führer.

125 Seid ihr nicht froh für den Führer? Hört den Führer. Er sagt, denn der Führer sagt: *"Geht näher heran und schaut es einfach an."* Und wenn ihr ganz nah dran seid, sind es keine Wolken, [wenn ihr ganz nah dran seid, sind es keine Wolken], es sind Engelsflügel, die zusammenschlagen und jubeln. Es ist ein Segen im Verborgenen.

126 Vielleicht war eure Krankheit heute Abend, vielleicht euer Opfer, hierher zu kommen, nur ein Segen im Verborgenen.

127 Wir kamen in dieses Zeitalter unter dem Vierten Siegel. All diese Pandemie, all diese Rezession, all diese vier Dinge, die ein Viertel der Erde töten, all diese Dinge, geheime Operationen, ein Völkermord. Oh my! Es scheint so böse, so dunkel, so beklagenswert.

128 Er sagte: *"Aber je näher wir kommen..."* Er sagte: *"Vielleicht war eure Krankheit heute Abend, vielleicht euer Opfer, hierher zu kommen, nur ein Segen im Verborgenen. Die Engel Gottes sind hier anwesend, um ihre Flügel zusammenzuschlagen und zu jubeln, denn in der Schrift steht geschrieben, dass "die Engel des Himmels freuen sich, wenn ein Sünder Buße tut."*

129 Und ich vertraue darauf, dass heute Abend (Amen) oder für viele von euch am Morgen, wo vielleicht ein unerlöstes Familienmitglied sitzt, vielleicht jemand, ein Freund oder jemand, der eingeladen ist, vielleicht eine Familie die Zeit zubringt und diese Dinge hört, Gott dieses Herz berühren kann. Amen.

130 Er sagte: *"Die Engel des Himmels freuen sich, wenn ein Sünder Buße tut. Denn*

131 *SO SPRICHT DER HERR, Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Seine Gnade kann nicht erschöpft werden. Und Er ist bereit, euch alles zu geben, was euer Herz begehrt."*

132 Oh my. Denkt daran. Ein versteckter Segen in diesem Zeitalter, in dem sich diese drei Mächte zu einer Macht vereinen, in dem diese drei Mächte - Tod und Hölle - in Bewegung sind und ein Viertel der Erde töten. Seht euch das im Bereich der Kriege an. Beobachtet es im Bereich der Religion. Schaut euch das im Bereich der Wirtschaft an, wo Hungersnöte absichtlich herbeigeführt werden. Beobachtet es in dieser Stunde, in diesem wissenschaftlichen Zeitalter mit der Pest (Amen), die in Laboratorien und solchen Dingen gezüchtet wird, die den stillen Feind verbreiten, den unsichtbaren Feind, den Sie nicht sehen können. Alles

Fisch, und der Fisch schwamm direkt nach Ninive und erbrach ihn in Ninive. Er erinnerte sich an dieses Gebet - das Gebet Salomo's. Seht, Joschafat erinnerte sich damals an dasselbe Gebet.

218 Können wir uns nicht an die Gebete des Propheten erinnern; an die Gebete unseres Propheten? Hat er nicht gebetet: "Oh Gott, möge es eine Erweckung der Gerechten geben; eine große Macht kommt in die Gemeinde, kurz bevor sie geht, und dieser Dritte Zug, der große Dinge für uns in unserer Mitte tun wird"? Hat er nicht gebetet und gesagt: "Herr, dies ist eine Zeit der Weihung"? Amen.

219 "Herr, Du machst uns bereit für diesen großen Dienst, der bereits in den Kinderschuhen steckt und im Gange ist, und wenn die Bedrängnis kommt, die Verfolgung kommt, damit wir das Brot und die Fische wieder vermehren werden". Amen. Ehre sei Gott. "Du hast Elia bewahrt, als Isebel ihn vor der Entrückung verfolgen wollte. Du hast Elisa in der Zeit der großen wirtschaftlichen Rezession Nahrung gegeben. Du hast im Haus der Witwe ein übernatürliches Werk vollbracht. Du kamst selbst unter den Wacholderbaum und hast Kuchen für ihn gebacken."

220 Was zeigt es? Gott wird uns bewahren. Er ging vierzig Tage lang in der Stärke eines Kuchens. Er hatte eine so belebende Kraft, so müde er auch war, und er überholte den Wagen. Ehre sei Gott. Was zeigt Gott uns? Dinge, die vor der Entrückung geschehen werden, weil Elia auch die entrückten Heiligen repräsentierte. Und wir sehen die Dinge, die mit Elia geschehen sind, die Verfolgung; wir sehen die göttlichen Vorkehrungen vor seiner Entrückung. Könnt ihr das erfassen? Könnt Sie das verstehen?

221 Beachtet Joschafat. Beachtet das Gebet. Lasst es in eure Seele einsinken.

222 Vers 10:

Wir stehen vor dem Haus. Wir bringen unsere Bitte. Wir schreien zu Dir in unserer Bedrängnis, dann wirst Du hören und uns retten." Seht? Salomo's Gebet, die Herrlichkeit war herabgekommen, und Joschafat wusste, dass er sich Gott vorsichtig näherte. Er kam auf dem vorgesehenen Weg. Er ging denselben Weg. Lasst uns sehen, wie es weitergeht.

10 Und nun, siehe, da stehen die Söhne Ammon und Moab und die vom Gebirge Seir...

215 Seht? Dies sind die Kinder von Lot und Esau, Nachkommen. Drei Mächte: religiös, politisch und wirtschaftlich, vereint in einer großen Armee - das fahle Pferd am Ende des Siebten Zeitalters. Ich beweise euch, dass dies das Siebte Zeitalter ist. Ich zeige euch die vier Gerichte. Ich zeige euch, wann das kommt. Ich zeige euch, dass sie gegen den königlichen Samen kommen. Die Braut des letzten Tages ist der königliche Same aus allen Nationen. Dieses Evangelium muss in alle Nationen gehen, und dann wird das Ende kommen. Was glaubt ihr geschieht hier? Auch das gehört dazu. Das ist nicht das Ganze, aber auch das gehört dazu.

216 Seht mal. Oh, ich liebe es einfach, wie Joschafat gebetet hat. Gott hat Joschafat mit dieser Salbung gesalbt, als er dieses Gebet an jenem Tag betete, und dieselbe Salbung hatte Salomo, als er mit dieser prophetischen Einsicht betete. Und Salomo nannte: "Schwert, Gericht, Seuche und Hungersnot, falls wenn sie kommen und Dein Volk zu diesem Haus schaut."

217 Erinnert euch an Petrus und Johannes an der Pforte, die man die Schöne nannte. Sie sagten: "Sieh uns an." Hat Jona nicht zum Haus geschaut? Erinnerte sich Jona im Bauch des Fisches nicht an das Gebet Salomo's? Er war in Bedrängnis. Und er wandte sich dorthin, wo er glaubte im Osten zu sein, schaute zum Haus und betete. Und dann passierte etwas in dem

was ihr wisst, ihr wurdet gerade angesteckt. Ihr fangt an, die Symptome in eurem Körper zu sehen. Ihr müsst unter Quarantäne gestellt werden und so. Dann niest ihr oder jemand niest euch an, oder ihr berührt etwas und hebt es auf, wisst ihr, weil ihr versäumt, Abstand zu halten; ihr wisst nicht, wer ist wer oder was.

133 Meine Güte! Es ist so tödlich. Es ist so gefährlich. Aber das war nur ein getarnter Segen. Das wie eine schreckliche Zeit, eine stürmische Zeit aussieht, wie werden wir das überleben? Hier sind wir. Oh my! Zu sehen, dass der Geist Gottes unter dem Deckmantel dieser Dinge Sein Volk in die Zuflucht führt, es in eine Wohnstätte bringt. Gott ist unsere Zuflucht, eine sehr gegenwärtige Hilfe in der Not. Er wird mich verbergen im Versteck Seines Zelttes am Tag des Unheils. Er wird euch verbergen.

134 Und wir sehen, wie diese Dinge getan werden. Sie bekommen eine Impfung gegen Coronavirus. Ihr bekommt eine Impfung gegen den Heiligen Geist, das Siegel Gottes, damit uns mit diesem Siegel nicht eines dieser Dinge berühren kann. Amen. "Berühre nicht einen von denen, die das Siegel Gottes tragen." Ehre sei Gott. Denn sie versuchten, diese zu berühren, aber dieser Engel beobachtete: "Umgehe Diesen, umgehe Jenen. Kannst du auf diesem nicht das Siegel Gottes sehen? Geh weg!" Amen. Denn der Engel Gottes lagert um diese herum. Amen. Ehre sei Gott. Er geht mit ihnen, wohin sie auch gehen.

135 Sie sind in einem anderen Lager. Es gibt eine Grenzlinie. Sie sind unter dem Zeichen. Sie sind unter dem vergossenen Blut des geschlachteten Lammes. Sie sind unter einer anderen Führung. Ihre Körper mögen in demselben geographischen Gebiet die gleichen sein, aber diese Menschen sind aufgrund dieser neuen Geburt in Christus versiegelt, weil sie Teil dieses geheimnisvollen Leibes Christi sind. Amen. Und jeder erlösende Segen liegt in Christus. Ehre sei Gott!

136 Beachtet jetzt. Dies ist also eine Zeit der Krise. Und in dieser Zeit der Krise sehen Sie, wie die Menschen nervös und ganz flustriert werden. Doch wenn Gott bereit wird etwas zu tun, befiehlt er Seinem Volk, stillzustehen.

137 Jetzt kommen wir zum eigentlichen Kern der Botschaft, dem eigentlichen Schwerpunkt, der in meinem Herzen liegt. Denn wir sehen bereits das Vierte Siegel. Wir sehen das Zeitalter. Wir sehen die Dinge, die geschehen. Wenn ihr auf die Welt schaut und nicht sehen könnt, dass die Dinge unter dem Vierten Siegel geschehen, bedeutet das, dass ihr Schuppen auf euren Augen habt. Amen. Ihr braucht Augensalbe, damit die Augen eures Herzens erleuchtet werden, damit eure geistliche Unterscheidung wächst, damit ihr erkennen könnt, was der Teufel tut: "Übernatürliche Teufel, unsichtbar für das Auge, aber wir können sehen, was sie tun", sagt er.

138 Könnt ihr sehen, was Luzifer tut? Er sagt: "Seht, diese Dämonen sind in den Männern in den Vereinten Nationen." Amen. Und sie verabschieden diese Gesetze, und sie tun diese Dinge, und sie beginnen diese Kriege, und sie tun all diese Dinge, und sie schaffen diese Hungersnot und diese Dinge, und sie schaffen Arbeitslosigkeit, und sie bringen eine Erschütterung. Warum? Weil sie die Welt umstrukturieren. Sie befinden sich im Zeitalter der Globalisierung, und es entsteht eine neue Weltordnung wie zur Zeit des Nebukadnezar - eine Eine-Welt-Religion, eine Eine-Welt-Regierung, eine Eine-Welt-Wirtschaft.

139 Dieser Reiter des Weißen Pferdes ritt, siegend und um zu siegen, besiegte alle Religionen bis heute, alle Religionen sind unter diesem römischen Geist. Das rote Pferd ritt und ritt und ritt und bis diese Regierungen (Amen) zusammenarbeiten. Sie sind sich in vielen Dingen einig, in denen sie zusammenarbeiten müssen, aber zu einer bestimmten Zeit sagte Gott, wird Er es

211 Seht ihr? Ist Gottes Name in Seinem Haus? Ist dieser Name auf eurer Stirn versiegelt? Seid ihr Sein Haus? Seid ihr ein lebendiger Tabernakel des lebendigen Gottes? Sind wir nicht lebendige Steine, die ein geistliches Haus bauen, eine Wohnstätte für den Geist Gottes? Sind wir nicht der Berg Zion, das himmlische Jerusalem, die Stadt des lebendigen Gottes? Sind wir nicht in Juda? Könntet ihr mit Christus verheiratet sein und nicht in Juda sein? Ist Rahab durch Wege nach Juda gekommen, die für die Aufnahme von Heiden bestimmt sind? Kam Rut durch Wege nach Juda, die für die Aufnahme von Nichtjuden bestimmt waren?

212 Isebel kam nach Juda, aber sie gab ihre alte Baal-Religion nicht auf. Sie kam nicht durch Wege, die für die Aufnahme von Nichtjuden bestimmt waren. Es war ein politisches Manöver, weil Ahab ihr Geld brauchte. Rom kam in den Sitz von Amerika, nicht um Christ zu werden. Nein. Sie kam als die böse Beraterin hinter dem Thron, um sie zu regieren, denn sie kaufte sie, sie besitzt sie. Das Bild wurde für das Tier gemacht. Lest Sie die Bibel, Offenbarung 13:11-18. Bis dieses Bild... "Bild" bedeutet: "eins wie das erste". Deshalb wird es auch "das Bild" des Tieres genannt. Das Tier ist dasjenige, das aus dem Wasser kam. Das, was aus der Erde kam, ist "das Bild" des Tieres, eines so wie das Tier, die Töchter hier, die protestantischen Kirchen, der Ökumenische Rat der Kirchen unter der Führung Roms.

213 So seht. Er sagte:

... und vor dich, (denn dein Name ist in diesem Haus)... und schreien zu dir um Hilfe in unserer Bedrängnis, dann wirst du hören und retten.

214 "Wir sehen Unglück gegen uns kommen mit dem Schwert, dem Gericht, der Pest und der Hungersnot.

hasst? Und die Kinder Ammons und die Kinder Moabs und Kinder Esaus... Haben Esau und Jacob im Mutterleib gekämpft? Und hier kamen Lot's Kinder im Streit gegen die Kinder Abraham's. Beachtet es! Es sind nicht die Muslime und die Hindus und die Buddhisten, die euch bekämpfen. Sie sind nicht das Tief und das Bild.

208 Joschafat, er ging, weil er die Mächte kannte, die kommen würden.

*⁹ Wenn Unglück über uns kommt, Schwert,
Strafgericht oder Pest oder die Hungersnot...*

209 Die vier schweren Gerichte Gottes. Erinnert euch an meine Botschaft dazu. [2020-0322 - Die vier schweren Gerichte des Obersten Richters -Verf.]

*...wir treten vor dieses Haus und vor dich,
(denn dein Name ist in diesem Haus)...*

210 Gottes Haus, der Tempel, den Salomo auf dem Berg Morija baute, wo Abraham bereit war, seinen einzigen eingeborenen Sohn zu opfern, Freunde, war ein Bild auf Abraham's Samen, die Familie Gottes. Wisst ihr das? Die Stiftshütte war ein Bild auf Jesus, die Mose während des Auszugs am Fuße des Berges Sinai baute. Aber der Tempel Salomos wurde aus der ganzen Welt, aus den Materialien, aus all diesen heidnischen Nationen ausgeschnitten, die die Braut Christi darstellen, denn der Dienst ging von Jesus zu Seiner Braut. Die Feuersäule verließ die Stiftshütte und die Feuersäule ging in den Tempel. Halleluja! Genau wie Jesus - der Heilige Geist... All das, was Gott war, goss er in Christus hinein. Alles, was Christus war, goss Er in die Gemeinde. Der Geist Gottes, der in Christus auf der Erde war, diese Ein-Mann-Bewegung, sie wechselte über zu einem vielgliedrigen Leib. Glory!

*...wir treten vor dieses Haus und vor dich,
(denn dein Name ist in diesem Haus)...*

ihnen ins Herz geben, das Fleisch der Hure zu essen und sie mit Feuer zu verbrennen. Aber bis dahin sind sie sich in einig.

140 Seht euch all diese G20 und G8 und all diese Dinge an, sie sind sich in vielen Dingen einig, denn jedes dieser Länder, sie brauchen ihre Industrien, um zu überleben. Aber die Industrien verschmutzen die Erde. Die Industrien zerstören das Klima und all diese Dinge. All die Waffen, die sie bauen und auf der ganzen Welt Kriege gären lassen; es sind nur etwa fünf, sechs von ihnen stellen Waffen her. Und doch sieht man überall auf der Welt Waffen, die Bürgerkriege verursachen, Waffen, die Putsche verursachen, die Regierungen stürzen, und diese Dinge, die ihr seht. Dann bringen sie Instabilität in die Länder. Und warum? Weil sie auf sehr verdeckte Weise arbeiten.

141 Jeder weiß, was der andere tut. Deshalb gibt es immer Spannung und Druck. Es muss herauskommen, weil sie nicht den Heiligen Geist haben. Man könnte versuchen, so diplomatisch zu sein. Man könnte versuchen, politisch so respektvoll zu sein und diese Dinge zu respektieren, aber es kommt heraus. Weil es nur ein Akt für die Kamera ist, wo sie es versuchen, aber das sind unbekehrte Männer, von Dämonen besessene Männer. Weil Satan derjenige ist, der alle Regierungen auf der Erde regiert.

142 Wenn wir also die Zeit betrachten, in der wir hier sind, sehen wir, wie Gott seinem Volk immer befiehlt, in Krisenzeiten stillzustehen. Und wir sehen jetzt Krisen überall auf der Welt. Amen. Dieses kleine Drama soll also unseren Glauben anregen.

143 Folgt mir nun in der Schrift. Ich werde sie lesen und kommentieren und versuchen, es an die Stelle zu bringen, damit ihr sehen könnt, wie wir das, was wir in Offenbarung Kapitel 6, Verse 7 und 8 in Symbolform unter dem Vierten Siegel sehen, in der 2. Chronik 20 da

im Schattenbild, in einer Geschichte, sehen können, wie sich diese große Sache im Alten Testament entfaltet, sodass ich euch zeigen kann, dass dasselbe, was unter dem Vierten Siegel beschrieben wird, sich auf der anderen Seite befindet. Amen. Ehre sei Gott.

144 Hier haben wir also ein Bild von dieser gegenwärtigen Stunde, in der wir leben. Und wir beginnen in der 2. Chronik 20, Vers 1.

¹ Und es geschah danach, da kamen die Söhne Moab und die Söhne Ammon und mit ihnen einige von...

145 In Vers 10 heißt es, dass es das Gebirge Seir ist, die Kinder Esaus. Jetzt wissen wir, wer Moab war und wer Ammon war. Lot hatte zwei Kinder von seinen Töchtern, zwei Söhne. Der eine hieß Moab, der andere Ammon. Sie vermehrten sich und wurden zu Nationen. Und Esau, auch er ist vom Gebirge Seir. Das war sein Erbe, das ihm von Gott gegeben wurde. Und er hatte auch seine Nachkommen. Jetzt in dieser Zeit erleben wir also eine Invasion dieser drei vereinten Mächte, die sich zu einer Einheit zusammenschließen.

146 Nun, wer war Lot? Lot war Abrahams Neffe. Und Esau war der nächste Zwillings... Jakobs Bruder, der Erstgeborene. Erfasst ihr das? Das ist also Familie zu Israel. Das ist die Familie Israels, die sich gegen sie stellt. Es heißt: "Sie kamen gegen Joschafat wie ich euch sagte, vom Gebirge Seir. Wir werden es in Vers 10 sehen

...die Ammoniter kamen gegen Joschafat, um zu kämpfen [Krieg].

147 Was ist eine Schlacht; es ist ein Krieg. Es ist eine Invasion. Das ist euer Zweites Siegel - Rotes Pferd, politische Unruhen - Posaunen. Lot und Esaus Kinder vereinigten sich gegen Juda. Habt ihr das verstanden? Wer ist Juda? Das ist das königliche Haus, der

203 Oh Bruder, Schwester, erwacht in dieser Stunde! Wir machen hier keine falschen Behauptungen; wir versuchen, auf die Schrift unter eurem Vierten Siegel hinzuweisen. Ich gebe euch auch ein Schattenbild und eine Schrift unter eurem Vierten Siegel. Beachtet dieses Gebet. Ich versuche, euch Dinge zu zeigen, die wir erlebt haben, und die Herangehensweise, die wir in einer Zeit wie dieser haben sollten; wie wir den Kampf gegen die eindringenden Mächte führen müssen, die auf uns zukommen.

204 Beachtet, wie sie diesen Kampf führten. Sie gingen ins Gebet; sie fasteten und beteten. Meine Güte! Dann machte sich Joschafat auf den Weg genau zu dem Platz vor dem neuen Vorhof, wo Salomo stand, und das Gebet sprach, als die Herrlichkeit an dem Tag der Einweihung herabkam. Er blickte auf ihre Geschichte zurück. Er arbeitete mit Präzision. Er sah, was Gott segnete, was Gott damals salbte, er kam also nicht mit etwas Neuem. Er kam mit dem von Gott bereiteten Weg, der ihm in ihrer eigenen Geschichte offenbart worden war; wie Gott sich in einem vergangenen Zeitalter bewegte, im selben Königshaus, im selben Jerusalem, unter demselben königlichen Samen. Ehre sei Gott.

205 Vers 8, er betet weiter.

⁸ Und sie haben darin gewohnt und haben dir ein Heiligtum darin gebaut für deinen Namen und gesagt:

206 Er zitierte jetzt hier das Gebet Salomo's.

⁹ Wenn Unglück über uns kommt, Schwert, Strafgericht oder Pest oder die Hungersnot...

207 Ist es das, was wir im Vierten Siegel im Buch der Offenbarung lesen, wenn Unglück über uns kommt wie das Schwert? Aber das Buch der Offenbarung zeigt uns die Mächte, die es tun. Sind sie Hybrid-Christen? Sind sie Familie für uns? Aber eine Familie, die die Wahrheit

haben ihnen nichts getan. Wir haben sie nicht provoziert. Warum hassen sie uns? Oh mein Gott, diese Sache ist unerwartet. Wir sind darauf nicht vorbereitet." Nein, das hat er nicht gesagt. Er ist nicht in Panik geraten. Er rief ein Fasten aus; er berief eine Gebetsversammlung ein.

200 Seht, wie Gott diesen Geist einsetzte und die Menschen kamen von überall her. Als wir diese Gebetsversammlung im Januar 2019 begannen, fand diese Gebetsversammlung an so vielen Orten statt, und andere in verschiedenen Gemeinden kamen unter diese Inspiration und begannen ebenfalls mit diesem Gebetsdienst, weil Gott wusste, was 2020 sein würde.

201 Es war zur selben Zeit, am 31. Dezember 2019, dass der Coronavirus dort in Wuhan entdeckt wurde. Und damit fing die Sache an. Das Tier und das Bild legten ihre Dinge aus und fingen dann an, sie zu beschuldigen und sagten: "Oh nein, sie essen Schlangen und Fledermäuse und diese Dinge, und das ist es, was kam und über die Welt kam", wisst ihr. Gerissen. Versteckte Dinge. Meine Güte. Wenn ihr mit Feuer spielt, werdet ihr verbrannt.

202 Als dann Amerika zum Hot Spot wurde, sieht man, dass alle versuchen, tapfer zu spielen. Niemand will einen Mundschutz tragen. Und das ist die Gefahr. Je mehr er seinen Mund nicht bedeckt, desto mehr springt dem Präsidenten alles Mögliche aus dem Mund. [*Donald Trump - Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika - Verf.*] Und dann ist er von diesen Katholiken umgeben: den Kolumbus- und Malteserorden und verschiedenen Orden und so; Pompeo [Mike Pompeo - Außenminister der Vereinigten Staaten - Verf.] und Pence [Mike Pence - Vizepräsident der Vereinigten Staaten von Amerika - Verf.] und Fauci [Anthony Fauci - amerikanischer Arzt; Direktor des NIAID - Verf.], und all diesen verschiedenen Leuten - trainiert von Jesuiten. Oh my. Man schaut und sieht die Dinge, die geschehen.

königliche Stamm, aus dem der König kommt. Das Königtum ist in Juda gesetzt. Das Zepter wird nicht von Juda weichen, bis Shiloh kommt. [*1. Mose 49.10 -Verf.*]

148 Aus welchem Stamm stammte David? Aus Juda. Und David wurde verheissen, er werde einen Sohn bekommen. Und Gott wird den Thron dieses Sohnes aufrichten, und in seinem Königreich wird kein Ende sein. Viele Menschen dachten, es sei Salomo, aber Salomo fiel zurück und starb. Aber als Gabriel zu Maria kam (Lukas, Kapitel 1), sagte er: "Und du sollst einen Sohn haben. Und er soll den Thron seines Vaters David haben. Und von seinem Königreich wird kein Ende sein", da sprach er von Christus. Christus war die wirkliche Verheißung. Christus war der größere Salomo. Christus baute das größere Haus als Salomo. Salomo baute diesen großen Tempel.

149 Wo baute Salomo den Tempel? Auf dem Berg Moriah. Was geschah auf dem Berg Moriah? Abraham wurde gesagt: "Bring deinen Sohn als Brandopfer dar." Und er zeigte seine Bereitschaft, seinen Sohn auf dem Berg zu opfern, der widerspiegelt, was Gott achtzehnhundert Jahre später tun wird; dass Gott seinen Sohn, Christus, auf dem Kalvarienberg opfern wird. Meine Güte! Erfasst ihr das? Auf diesem Felsen. So nennt man die Moschee von Omar, die da auf diesem Felsen steht. Dort wollte Abraham Isaak opfern. Was hat Gott dann getan? Gott schuf durch das gesprochene Wort einen Widder (männlich). Dieser Widder kam nicht durch Sex. Dieser Widder hatte keinen männlichen Vater und keine weibliche Mutter. Dieser Widder war das Gesprochene Wort Gottes, und er war männlich, und er wurde anstelle von Isaak geopfert, was zeigt, dass Jesus, der Widder, Aries (das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt fortnimmt, das für uns auf dem Berg geopfert werden musste), männlich war. Ist das richtig? Er kam nicht durch Sex. Ist das richtig? Er kam durch das Gesprochene Wort. Meine Güte! Isaak ging

vom Berg hinab und zeigte, dass er die Auferstehung Christi repräsentierte, und das Lamm, das durch das gesprochene Wort geschaffen wurde, repräsentierte den Tod Christi: 1. Mose 22.

150 Dann im 1. Mose 24, derselbe, der als Brandopfer dargebracht werden sollte und der vom Berg herunterkam, weil Abraham sagte: "Der Knabe und ich werden hingehen und anbeten, und wir werden wiederkommen". Weil Abraham wusste, dass die Prophezeiung im 1. Mose 21 sagt: "*In Isaak wird dein Same genannt werden.*" Und Isaak war zu dieser Zeit nicht verheiratet und hatte keine Kinder. Abraham wusste also, wenn Gott Isaak tötet, muss er ihn wieder auferwecken, denn in Isaak wird dein Same genannt werden. Glory!

151 Dann im 1. Mose 24, derselbe, der sein Leben im Gehorsam gegenüber dem Willen des Vaters hingab: "Vater, niemand nimmt Mein Leben. Ich lege es nieder. Und was soll Ich sagen? Vater, rette Mich vor dieser Stunde? Um dieser Sache willen bin Ich gekommen zu dieser Stunde." Derselbe, was glaubt ihr was geschah? Wir verstehen, wenn wir diese Dinge sehen, das Derselbe zur Abendzeit zurückkommt, um die Braut zu heiraten.

152 Wurde der Eine, mit dem wir verbunden sind, von Elieser vorgestellt, derjenige, der eine übernatürliche Geburt hatte? Denkt daran, dass Sarah und Abraham keine Kinder bekommen konnten. Es war durch Dunamis; die übernatürliche Kraft Gottes verwandelte sie wieder jung, damit Isaak hervorkommen konnte. Und Isaak's Name wurde vorhergesagt, bevor er kam. Stimmt das?

153 Wurde Jesu' Name ausgesprochen, bevor Er geboren wurde? Sagte der Engel zu Maria: "Du sollst einen Sohn bekommen; Sein Name soll Jesus heißen; er wird Sein Volk von Seinen Sünden erretten", bevor er

Wolken, aber als wir näher kamen, als der Führer sagte: "Geht nah heran, beobachtet es genau, was sehen wir? Engelsflügel schlugen zusammen und bildeten eine Wolke. Und wenn wir die Wolke nach rechts drehen, sehen wir Jesus. Wir sehen den Obersten Richter des Universums, den Einen, der Autorität über alle Dinge hat und gekommen ist, um die Führung über Seine Gemeinde zu übernehmen. Die Intelligenz kam herab. Oh my. Denkt mal, Freunde. Diese große Vereinigungszeit und Zeichen, als wir diese Versammlungen begannen und diese Zitate aus *Vereinigungszeit und Zeichen* herausnahmen. [1963-0818 - Verf.]

197 Also schaut. Und so zeigt Joschafat die Größe Gottes. Meine Güte.

⁶ Und er sprach: HERR, Gott unserer Väter, bist du es nicht, der da Gott im Himmel ist, und bist du nicht Herrscher über alle Königreiche der Nationen? Und in deiner Hand ist Kraft und Macht; und niemand kann gegen dich bestehen.

⁷ Hast du, unser Gott, nicht die Bewohner dieses Landes vor deinem Volk Israel vertrieben...

198 Denkt daran, dass Gott als Oberster des Heeres des Herrn gekommen war und diese sieben Nationen vertrieb und das Land Israel gab. Und Gott offenbarte David, wo das Haus Gottes gebaut werden sollte, und sagte ihm: "Du wirst es nicht bauen. Dein Sohn Salomo wird es bauen." Und Gott kam am Tag der Einweihung herab und erfüllte das Haus mit Herrlichkeit.

199 Beachtet Joschafat, er wusste das alles, und das kam im Gebet zum Ausdruck. Mit anderen Worten, er kam nicht und sagte: "Oh Gott, schau, der Feind kommt. Sieh dir diese drei Mächte an, sie werden mich kriegen. Sie sind vereint. Sie kommen gegen uns. Wir

geht. Nur noch ein paar Tage, dann gehen wir in den sechsten Monat. Schaut euch an, was wir in dieser Zeit alles durchgemacht haben. Aber dann geschah etwas, als der Heilige Geist sagte: "Ihr habt diese Versammlungen. Ihr tut dies hier." Und Gott legte es einfach in die Herzen der anderen Brüder, und sie begannen zu unterstützen und mitzuarbeiten. Und die Brüder begannen zu predigen, und dann dämmerte ein neuer Tag.

194 Inmitten all dieser politischen Mächte, religiösen Mächte... Diese religiösen Männer saßen in der Redaktion, und sie sprachen und sagten: "Ja, so und so. Das sehen wir nicht. Und so und so und so und so." Jeder machte seinen Kommentar in Talkshows, in Radiosendungen, in allen möglichen Dingen; im Fernsehen. Jeder bekam die Chance, seinen Beitrag und seine Meinung zu sagen. Die ganze Zeit über: "Im Stillsein und Vertrauen ist deine Stärke. Amen. "Schau weg von den Menschen und blicke auf Gott." Amen.

195 Und dann predige ich eine solche Botschaft heute Morgen: *Ein Segen im Verborgenen* - was da kommt ist so viel Druck. Ich begann, den Leuten von dem Druck und dem, was geschah, zu erzählen; sie dachten, ich versuche, eine Ausrede zu finden und etwas zu tun, um mich selbst zu blockieren und... oh my! Aber bevor sie es sich zweimal überlegen konnten, sah man in ein paar Wochen alle möglichen Dinge kommen. Schaut euch bis zu den letzten Gottesdiensten hier an, wie der Heilige Geist in die Bibel ging und begann, diese Dinge herauszubringen und sie den Menschen zu zeigen. *Der geplante Völkermord*. [2020-0510 - Esther's Erwachen, Weihe & Fürbitte -Verf.] Wie, 'Sie, die Unheil schaffen gegen die Ordnung [2020-0517 - Sie, die Unheil schaffen gegen die Ordnung - Verf.]; so fanden wir die Stellen in der Heiligen Schrift.

196 Heute Morgen haben wir hier etwas gezeigt, das euch dazu anregt, zu sagen: Dies ist wirklich ein verborgener Segen. Zuerst sah es aus wie zornige

geboren wurde? Ja, natürlich! Kam Er durch die übernatürliche Kraft des Heiligen Geistes? Ja, natürlich! Er war der Sohn. War er der Erbe aller Dinge; nicht Ismael, sondern Isaak? Ja, natürlich. Er typisiert also Christus, und dann ist er derselbe, der die Braut zur Abendzeit heiratet und aus ihr kamen Zwillinge hervor.

154 So beachtet, wie wir die Geschichte hier sehen. Diese drei Mächte, drei vereinigte Mächte, die als eine Macht kommen: die Kinder von Moab, die Kinder von Ammon und die Kinder von Esau, die gegen Juda in die Schlacht ziehen.

² Und man kam und berichtete Joschafat: Eine große Menge ist gegen dich gekommen von jenseits des Meeres, von Aram. Und siehe, sie sind schon in Hazezon-Tamar, das ist En-Gedi.

155 Erfasst dies. Die Informationen enthüllten ihre Anzahl, ihre Route und ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort sowie den Zweck, zu dem sie kamen: Invasion und Krieg. Von dem Zeitpunkt an, als Joschafat die Zahlen hörte, eine große Menge; von dem Zeitpunkt an, als er die Route sah, auf der sie kamen, wurde ihm klar, dass sie eine Route wählten, auf der sie unentdeckt kommen. Als er dann den gegenwärtigen Standort nannte, konnte er die Entfernung zwischen ihrem Aufenthaltsort und dem Land Judas erkennen. Und diese Information erschütterte Joschafat.

³ Da fürchtete sich Joschafat und richtete sein Angesicht darauf, den Herrn zu suchen. Und er rief ein Fasten aus in ganz Juda.

156 Nun erfasst hier etwas. Wir werden hier ein paar gute Dinge finden. Achtet auf Joschafat. Das erste, woran er dachte (er geriet nicht in Panik), er fürchtete sich, weil er wusste: "Dies ist ein Krieg. Wir sind noch nicht bereit. Wir haben nicht die Kräfte, um militärisch

damit umzugehen. Wir werden göttliche Hilfe brauchen. Dafür brauchen wir göttliche Hilfe." Und die Inspiration traf ihn. Oh my!

157 Also, das ist großartig. Er ist König von Juda. Er ist der Löwe von Juda. Er ist das Geheimnis Christi. Denn alle Könige Judas stammten aus dem Hause David, dem ersten König. David's Söhne - um König zu sein, ist das Königtum erblich bedingt. Um ein König in Juda zu sein, musste man aus dem Hause David stammen, aus den Lenden David's. Um ein Priester in Israel zu sein, musste man aus dem Stamm Levi stammen, denn das Priestertum war in Aaron, und das Königtum war in David. Das Priestertum war vererbt, und das Königtum war vererbt.

158 Joschafat war also ein Sohn David's. Er stammte aus David's Haus. Hier ist er nun, und sein Königreich ist unter Invasion. Er ist der König in Jerusalem, der Hauptstadt, wo der Thron steht, wo der Tempel ist, und diese drei Mächte kamen in einer Invasion. Sie sind das Ziel. Diese Invasion war unerwartet, denn sie hatten keinen Streit, sie hatten keinen Krieg. Er wusste, dass sie irgendwie bösartig sind. Er wusste, dass sie jämmerlich und bösartig sind, aber damit sich die drei Mächte vereinigen konnten, drei vereinigte Mächte, genau wie unser Viertes Siegel - weißes Pferd, rotes Pferd, schwarzes Pferd -, vereinigen sich und werden zu einem fahlen Pferd. Und sie kamen, um Krieg zu führen, genau wie diese kommen, um zu töten und zu besitzen.

Joschafat richtete sein Angesicht darauf, den Herrn zu suchen. Und er rief ein Fasten aus in ganz Juda.

⁴ Und Juda versammelte sich, um von dem Herrn Hilfe zu suchen. Sogar aus allen Städten Judas kamen sie, um den Herrn zu suchen.

Gemeinde würde auseinanderfallen. Sie fingen an zu begreifen, dass in der kurzen Zeitspanne mehr Menschen getauft wurden, und Gott fügte solche hinzu, und die Gemeinde wurde stärker und mehr vereinigt. Was war das? Unter Invasion; unter Angriff!

190 Blickt zurück auf Januar 2019, als wir zurückkamen. Kein Abendmahlsgottesdienst. Altjahresnacht, ich sagte: "Keine Altjahresnacht-Versammlung. Dann sagte ich: "Wir beginnen mit der Gebetsversammlung." Die Kriegstrommeln schlugen. Die U.S.A. zogen gegen Venezuela. Ich sagte: "Seht, was hier passiert." Denn vor Jahren sagte ich euch: "Ihr werdet Flugzeuge am Himmel sehen. Ihr werdet diese Dinge sehen." Dann kamen die Brüder und sagten zu mir, sie sagten: "Erinnerst du dich, dass du das gesagt hast? Und schau, so und so und so und so. Und da sind diese Flugzeuge mit Soldaten und verschiedenen Dingen."

191 Ich sagte: "Unter keinen Umständen wird sich der Dienst ändern. Von jetzt an werden wir diese Art von Versammlung haben."

192 Ich sagte: "Unter keinen Umständen wird sich der Gottesdienst ändern. Viele Leute wurden ein wenig ärgerlich, wollten nicht offen sprechen, aber jeder hatte seine kleine Sache hinten in der Ecke. Seht, man ist deswegen nicht gegen die Menschen. Das ist normal. Menschen müssen so sein. Es ist nur, dass sie es nicht verstanden haben. Wenn Gott es ihnen nicht zeigt, dann können sie nicht sehen, was Er tut. Aber wenn Gott euch auf eine bestimmte Art und Weise führt... und ich sage immer, ich schaue nicht zurück. Ich gehe einfach weiter, wie der Hirte mit den Schafen, die über den Marktplatz gehen. Amen. Meine Schafe kennen meine Stimme in all den Jahren.

193 Als wir dann an diesen Punkt kamen, von der Zeit an sind wir jetzt im fünften Monat, der bald zu Ende

gewiss dieses Land besitzen". Meine Güte! 1. Mose 15, als Gott den Bund durch Blut bestätigte, als Gott Abraham den Samen zeigte, der damals in den Lenden Abrahams was, so wie Levi den Zehnten zahlte, war Joschafat ebenfalls in diesen Lenden. Er war ein Same Abrahams, der durch Juda kam. Glory! Levi zahlte den Zehnten, als er durch Jakob kam. Meine Güte!

187 16 Könnt ihr das Bild sehen, das ich versuche, euch zu bringen? Seht ihr, was ich versuche, euch hier zu öffnen? Es war eine dunkle Zeit, aber in dieser dunklen Zeit gerieten sie nicht in Panik. Sie wurden göttlich geführt, so wie wir. Wir fanden größere Kraft. Wir sehen eine größere Bewegung des Geistes genau hier in dieser Stunde. Seht wie sie in jener Stunde auch Dinge fanden. Zuerst brachte es einen Schrecken, einen Druck. Es schien, als seien sie unvorbereitet gewesen, als sie die Nachricht erhielten, was geschehen sollte.

188 Ich erinnere mich, wie ich im Dezember, als ich aus Argentinien und Chile zurückkam und zu predigen begann, *Ausgeliefert Durch Den Festgelegten Rat und Vorherwissen*. [2019-1222 -Verf.] Ich wusste einfach, dass sich etwas bewegte. Ich wusste nicht, was und wie, aber ich sprach diese Dinge unter dem Geist der Prophetie. Dann, am 31. Dezember, als diese Konfrontation in der Zentralbank stattfand, und als ich dann da herauskam, begann ich, mich da mittendrin zu sehen.

189 Plötzlich begann etwas zu wirken, der Sechste Sinn. Oh my! Ich stand still, ruhig wie immer; nicht einmal ein Haar an meinem kleinen Finger zitterte. Ich kam zurück und predigte, nachdem sie mich durch sämtliche Zeitungen geblasen hatten. Und dann waren all diese verschiedenen Journalisten in der Versammlung. Am nächsten Tag wurde gedruckt: "Der Mann kam und predigte ganz normal, als ob nichts passiert wäre. Sie waren schockiert. Sie konnten nicht verstehen, was vor sich ging. Die Leute dachten, die

159 Oh my. Beachtet die Einigkeit des Volkes. Beachtet die Gemeinde unter Invasion. Eine Invasion war ihnen zgedacht, und eine große Menge kam bewaffnet und in Kampfformation zum Krieg. Als er die Zahlen und die Route sowie ihren gegenwärtigen Standort und ihren Zweck kannte, erkannte er, dass nur göttliche Hilfe uns hier herausbringen kann. Also rief er zum Fasten auf. Was für eine großartige Sache, eine betende Gemeinde zu haben. Was für eine großartige Sache, wenn sich die Gemeinde um ihren Führer versammelt.

160 Die Bibel sagt:

Und Juda versammelte sich, um von dem Herrn Hilfe zu suchen. Sogar aus allen Städten Judas kamen sie, um den Herrn zu suchen.

161 Oh my, ihr könnt euch vorstellen, was für eine Gebetsversammlung das in Jerusalem war.

162 Vergessen Sie nicht, wir sind die Bewohner Jerusalems. Wir sind zum Berg Zion gekommen, dem himmlischen Jerusalem, der Stadt des lebendigen Gottes. Das ist heute die Braut. Amen. Der Königsthron ist in Jerusalem. In den Herzen der Auserwählten da ist der Thron Christi. In den Herzen der Erwählten ist der Thron Christi. Amen.

163 Einst waren wir, wisst ihr, durch diese erste Geburt mit allen möglichen Geistern besessen: Geboren in Sünde, geformt in Ungerechtigkeit, kamen in die Welt und sprachen Lügen. Satan hatte uns wegen unserer Geburt in seiner Gewalt. Wir wurden verdammt geboren. Aber dann seht euch etwas an.

164 Auf unserer irdischen Reise kommt Christus im biblischen Krieg zu uns, und Christus bekämpfte diese Teufel, trieb sie aus uns heraus. Und dasselbe Jerusalem, das den Jebusitern gehört hatte... Wisst ihr das? Und David kämpfte gegen die Jebusiter und nahm

Jerusalem ein und machte Jerusalem zum Sitz seiner königlichen Autorität, zum Sitz seines Thrones und zur Hauptstadt seines Königreichs. Ehre sei Gott.

165 Es ist dasselbe, was Jesus mit uns getan hat. Es ist dasselbe. Er regiert und herrscht heute in unseren Herzen. Amen. Ehre sei Gott. Christus wohnt in uns. Wir sind der lebendige Tabernakel. All diese Tabernakel in Jerusalem... Amen. Wir sind das Himmlische Jerusalem, die Stadt des Lebendigen Gottes, die Braut, die Frau des Lammes. Glory! Seht euch die Braut in dieser Stunde unter der Invasion an, aber seht, wie sie zusammenkommen.

166 Jetzt gehen wir hier in etwas Tiefes hinein.

⁵ Und Joschafat stand in der Versammlung Judas und Jerusalems...

167 Juda ist der Königsstamm. Jerusalem ist der Ort, wo der Tempel steht, wo der Thron Gottes steht, im Allerheiligsten. Amen.

... im Haus des Herrn vor dem neuen Vorhof.

168 Warum sagt es uns das alles? Es sagt uns, wo Joschafat stand. Er stand in der Gemeinde von Juda und Jerusalem, im Haus des Herrn, dem Tempel, den Salomo gebaut hatte, vor dem neuen Vorhof. Das ist spezifisch. Warum? Warum diese ganze Beschreibung? Weil es das Denken Joschafat's widerspiegelt. Es spiegelt wider, dass er sich Gott nähern wird. Er wird von all seinen treuen Menschen unterstützt, die Teil dieses Stammes und Teil dieser Stadt sind. Amen. Glory. Und diese sind die Untertanen seines Reiches. Und er wird diesen Appell vor dem Obersten Richter halten. Er möchte eine Audienz mit Gott erbitten.

169 Wie in dieser Stunde, wenn wir diese drei Mächte kommen sehen, geben wir dann auf? Laufen wir weg? Werden wir verwirrt? Versuchen wir uns zu verstecken? Nein. Was sollen wir tun? Wir schauen in die Schrift,

und Micha und so. So ist es. Und in dieser Stunde erleben wir die Invasion gegen Gottes Auserwählte - drei vereinte Mächte - das fahle Pferd mit Tod und Hölle, das mit Schwert, Hungersnot, Pest und Gericht tötete; es kam wie eine tosende Flut. Der Feind kam wie eine tosende Flut gegen den königlichen Samen aus dem Königshaus von Juda, mit der Absicht und dem Ziel, sie zu vernichten.

183 Beachtet etwas. Die Bewohner von Juda und Jerusalem waren eine betende Gemeinde mit dem Geist der Prophetie und der Kraft des Lobpreises. Sie befanden sich in einer unsichtbaren Einheit mit dem Haupt des Obersten des Heeres des Herrn.

184 Hier sehen wir Joschafat zum Tempel gehen. Er geht vor die Gegenwart Gottes. Er hat Zugang und bringt sein Gesuch. Amen. Er suchte in dieser Stunde Hilfe, göttliche Hilfe. Wenn der Feind kommt wie ein Flut, wird Gott einen Standard setzen. Er hatte Vertrauen. Er wusste, wenn er Gott zur Antwort bewegen konnte, wenn er Gnade vor Gott finden konnte, würden sie aus dieser Situation herauskommen. Es war die Zeit für eine Machtprobe auf dem Berg Zion... denn sie waren der Berg Zion; das himmlische Jerusalem, der Berg Zion; die Stadt des lebendigen Gottes. Das ist die Braut heute, die Frau des Lammes.

⁹ ...wir treten vor dieses Haus, und vor dich...

185 Sagte er:

...(denn dein Name ist in diesem Haus)...

186 Achtet auf Vers 9. Nach den Versen 6 und 7 stellte er diese vier rhetorischen Fragen. Er wandte sich mit vier Fragen an Gott. Joschafat wußte, daß er ein Same Abrahams war und aus den Lenden Abrahams stammte, als Gott Abraham die Sterne zeigte und den Bund bestätigte, und sagte: "Dein Same wird ganz

Obersten Richters ist, und er kommt als Fürsprecher, um vor dem Richter für sich und sein Volk eine Sache zu vertreten, weil er erwartet, dass der Richter zu ihren Gunsten entscheidet und ihnen das gibt, was sie brauchen, um mit dieser Opposition fertig zu werden, diese drei Mächte, die als eine Macht vereint waren, und in einer großen Invasion kamen. Oh my!

180 Versteht nun dies... Denn in der Stunde, in der dies geschah, war Ahab bereits gestorben. Er wurde in seinem Streitwagen erschossen. Das war im 1. König, Kapitel 22. Ahab war schon gestorben. Wisst ihr, Ahab war wie John Kennedy. Er wurde in seinem Streitwagen erschossen, (stimmt das?) wie Ahab. Aber Ahab's Geist lebte in Jehoram weiter, seinem Sohn. Isebel und Atalja, die noch lebten, waren damit beschäftigt, ihre üblen Pläne auszuhecken - Katholiken und Protestanten. Elia war von der Bildfläche verschwunden, aber sein Geist setzte sich in Elisa fort; in Micha. Jehu war gesalbt. Es war eine Zeit, die von Krieg und Götzendienst geprägt war.

181 Ist das in der heutigen Welt nicht so? Es gibt Mode-Idole, Musik-Idole, Sport-Idole. Es ist ein Zeitalter des Götzendienstes. Wir sehen Millionen von Menschen, die ihren Idolen folgen und sie verehren. Sie haben die Tätowierung ihres Idols. Sie haben die Kleidung ihres Idols; all diese verschiedenen Dinge, die sie tun. Wir sehen es in der Welt. Es ist ein Zeitalter des Götzendienstes. Wir haben Filmgötzen. Wir sehen, wie diese Filmstars und ihr Einfluss, wie sie so viele Menschen beeinflussen, vor allem die Frauen; wie sie auf eine bestimmte Art und Weise wie bestimmte Sexgöttinnen in den Filmen sein wollen. Es ist ein Zeitalter des Götzendienstes. Seht ihr? Das ist das Zeitalter, in dem wir leben.

182 Es ist in diesem Zeitalter, hier haben wir Jehu gesalbt, wir haben Elia von der Szene, wir haben Isebel und Atalja, die ihren Plan ausführen, wir haben Elisa

sehen, wo das zuvor geschah, und wir sehen, was sie getan haben und wie sie den Sieg erlangten, wie sie geführt wurden. Das was war, ist bereits geschehen. Und das was bereits war, ist jetzt. Das, was kommt, ist schon gewesen. [Prediger 3.15 -Verf.] Ihr wisst das. Es gibt nichts Neues unter der Sonne. [Prediger 1:9 -Verf.] Wenn wir also zurückblicken und sehen, sind diese Dinge für uns als Beispiele geschrieben.

170 Was sehen wir also? Wir haben mit dem Vierten Siegel begonnen. Wir sehen drei Mächte, die in den Krieg ziehen, um zu töten und die ausziehen, zu siegen und zu besiegen. Ihnen ist Macht gegeben, ein Viertel der Erde zu töten. Wir sehen, was auf Erden vor sich geht. Wir müssen nicht weit schauen, um es zu sehen, denn es ist jeden Tag in den Nachrichten; es ist überall um uns herum. In meinem Leben, in eurem Leben, haben wir das noch nie gesehen. Wir haben über Dinge in der Vergangenheit über die Weltwirtschaftskrise und die globale Pandemie mit der Spanischen Grippe gelesen. Aber hier befinden wir uns in dieser Zeit, und wir sehen, dass dies im Jahr 2020 auf die Erde gekommen ist. Und hier sind wir, die Adler Gottes mit der Adlersalbung, wir vom königlichen Haus.

171 Wir sind vom königlichen Haus? Sicher. Sind wir nicht verheiratet wie Rahab mit Salmon? Sind wir nicht verheiratet wie Ruth mit Boas? War Salmon aus Juda? Kommt Boas aus Juda? Ist das richtig? Sind wir nicht mit Jesus, dem Löwen von Juda, verheiratet? Wisst Ihr, dass die Untertanen des Königs in seinem Königreich wie seine Frau waren? Ja, das ist richtig. Sind wir nicht die Braut Christi? Werden wir nicht mit Ihm auf dem Thron sitzen? Werden die Heiligen nicht die Erde richten? Glory! Also schaut zu. Seht euch das Bild an. Es ist ein Bild hier.

172 Werden wir nicht von drei vereinten Mächten, die als vereinte Macht auftreten, überfallen? Tod und Hölle, wer sind sie? Katholizismus und Protestanten? Das

Biest und das Bild? Nicht Hindus und Buddhisten und Muslime; sie bringen keinen Druck auf uns. Wer übt den Druck auf uns aus? Katholiken und Protestanten. Aber sind sie nicht das Christentum? Sind sie auf der Erde nicht als Christen bekannt? Warum kommen sie dann, um ein Viertel der Erde zu töten? Christen?

173 Weil Isebel das Heidentum mit ihrem Christentum vermischt hat. Sie vermischte die Religion Nimrod's mit dem Christentum. Das ist kein reines Christentum. Sie sind keine reinen Christen. Sie tragen ein Kruzifix und sagen, sie lieben Jesus, doch die Macht ist wirklich Maria, denn Jesus ist nur ihr Sohn. Und die Protestanten, sie sind nur die Töchter der großen Hure, so wie Isebel ihre Tochter wie Atalja hatte. Aber was haben Isebel und Atalja getan? Haben sie nicht den königlichen Samen ausgerottet? Haben sie nicht die Propheten in der Zeit Elia's getötet? Wiederholt sich diese Geschichte nicht in dieser Stunde?

174 Wer war Juda? Sie waren der wahre Same Gottes. Aber seht euch diese Mischfamilien an. Denn Lot war Familie, Esau war Familie, aber sie waren eine vermischte Gruppe. Katholiken und Protestanten sind ein vermisches Christentum, das sich gegen die wirklichen, wahren Christen wendet, das sich gegen die Braut wendet, die das Leben Seines Lebens, der Geist Seines Geistes, das Wort Seines Wortes, der Glaube Seines Glaubens, das Werk Seiner Werke ist.

175 Also, Joschafat... ich möchte, dass ihr das Gebet beachtet. Wißt ihr, was er da getan hat? Er ging in den Tempel und nahm den Platz ein, an dem Salomo am Tag der Weihe betete, als das Feuer Gottes fiel. Glory. Halleluja! Er wollte nun bestimmte Dinge aus dieser Zeit wachrufen, denn er wusste, dass Gott unveränderlich ist. Und er sah es und erinnerte sich. Er wurde vom Heiligen Geist geleitet, und so ging er mit einer solchen Präzision des Denkens. Er ging geradewegs in das Haus Gottes, in den Tempel, und er

ging genau dorthin, wo Salomo vor dem Vorhof stand; dem neuen Vorhof.

⁶ Und er sprach: HERR, Gott unserer Väter...

176 Jetzt passt auf, es gibt hier vier Dinge. Erstens:

...bist du es nicht, der da Gott im Himmel ist, und [zweitens] bist nicht du Herrscher über alle Königreiche der Nationen? Und [drittens] in deiner Hand ist Kraft und Macht, und niemand kann gegen dich bestehen?

177 und viertens:

⁷ Hast du, unser Gott, nicht die Bewohner dieses Landes vor deinem Volk Israel vertrieben und es den Nachkommen Abrahams, deines Freundes, gegeben für ewig?

178 Oh my. Als ich dies las, wurde mir klar, ich sagte: "Oh Gott, Joschafat hatte ein so klares Verständnis." Dieser Mann hatte die Gabe zu beten. Dieser Mann hatte die Salbung zu beten. Dieser Mann blickte zurück in die Heilige Schrift. Dieser Mann beobachtete die Geschichte seiner Nation vom Auszug an, wo sie von Mose herausgerufen wurden, wie sie unter Josua in das Land kamen, wie sie in der Zeit Salomo's kamen, als er den Tempel baute und die Herrlichkeit den Tempel erfüllte, bis hin zur gegenwärtigen Stunde, wo nun drei vereinigte Mächte gegen sie kommen, um sie zu vernichten, zu töten und das Land von ihnen zu enteignen.

179 Joschafat, als er sich fürchtete, kam er vor Gott. Und im ersten Teil seines Gebetes, in den Versen 6 und 7, erkennen wir, dass er sich mit vier rhetorischen Fragen an den Herrn wendet. Eine rhetorische Frage ist, dass derjenige, der die Frage stellt, die Antwort kennt. Er kennt also die Antwort, aber das ist der Ansatz, den er verfolgt, weil er wie ein Anwalt im Gericht des